

DEUTSCHES LITERATUR-LEXIKON  
EINUNDZWANZIGSTER BAND



# DEUTSCHES LITERATUR-LEXIKON

BIOGRAPHISCH-BIBLIOGRAPHISCHES HANDBUCH

BEGRÜNDET VON WILHELM KOSCH

FORTGEFÜHRT VON CARL LUDWIG LANG

DRITTE, VÖLLIG NEU BEARBEITETE AUFLAGE

EINUNDZWANZIGSTER BAND: STREIT – TECHIM

HERAUSGEGEBEN VON HUBERT HERKOMMER  
(MITTELALTER)

UND KONRAD FEILCHENFELDT  
(CA. 1500 BIS ZUR GEGENWART)

REDAKTION:  
INGRID BIGLER-MARSCHALL  
REINHARD MÜLLER

K · G · SAUR VERLAG ZÜRICH UND MÜNCHEN

DIE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER DIESES BANDES

Dr. Ingrid Bigler-Marschall, Zürich  
Prof. Dr. Martin Bircher, Cologny  
Dr. Hansjürgen Blinn, St. Ingbert  
Theres Flury, lic. phil., Zürich  
Wulf Kirsten, Weimar  
Manfred Knedlik, M. A., Nürnberg  
Margrit Lang, Bern  
Dr. Christoph Michel, Freiburg/Br.  
Reinhard Müller, lic. phil., Zürich  
Prof. Dr. Hans Pörnbacher, Wildsteig  
Anke Weschenfelder, M. A., Wetzikon

HERAUSGEBER

Mittelalter (bis ca. 1500): Prof. Dr. Hubert Herkommer, Bern  
Neuzeit (ca. 1500 bis zur Gegenwart): Prof. Dr. Konrad Feilchenfeldt, München

REDAKTION

Dr. Ingrid Bigler-Marschall, Zürich  
Reinhard Müller, lic. phil., Zürich

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

**Deutsches Literatur-Lexikon** : biographisch-bibliographisches  
Handbuch / begr. von Wilhelm Kosch. fortgef. von Carl Ludwig Lang,  
Hg. von Konrad Feilchenfeldt u. Hubert Herkommer. – Bern : Saur  
2. Aufl. u. d. T.: Kosch, Wilhelm: Deutsches Literatur-Lexikon  
ISBN 3-907820-00-2

Bd. 21 Streit – Techim / [die Mitarb. dieses Bd. Ingrid Bigler-Marschall ...]. –  
3., völlig neu bearb. Aufl. – 2001  
ISBN 3-908255-21-x



Gedruckt auf säurefreiem Papier / Printed on acid free paper

Alle Rechte vorbehalten / All Rights Strictly Reserved  
K. G. Saur Verlag AG Zürich und München, 2001  
Gesamtherstellung: Friedrich Pustet, Regensburg  
ISBN 3-908255-21-x

## VORWORT

Für diesen Band zeichnen wiederum als verantwortliche Herausgeber Professor Dr. Hubert Herkommer, Bern (Autoren und anonyme Werke bis etwa 1500) und Professor Dr. Konrad Feilchenfeldt, München (Autoren von ca. 1500 bis zur Gegenwart).

Der Verlag dankt verschiedenen Persönlichkeiten für ihre freiwillige Mitarbeit. Es sind dies Professor Dr. Martin Bircher (Cologne), Professor Dr. Hans Pörnbacher (Wildsteig), Dr. Hansjürgen Blinn (St. Ingbert), Dr. Christoph Michel (Freiburg/Br.), Manfred Knedlik (Nürnberg) und Wulf Kirsten (Weimar). Sie haben Artikel beigesteuert, Wulf Kirsten hat zudem die Korrekturfahnen durchgesehen und Verbesserungen und Ergänzungen angebracht.

Die Hauptarbeit der Artikel hat wieder ein festes Mitarbeiterteam des Verlags in der Schweiz geleistet und ihre Formulierung übernommen: Frau Dr. phil. Ingrid Bigler-Marschall, Frau Margrit Lang, Herr lic. phil. Reinhard Müller sowie Frau lic. phil. Theres Flury, deren Aufgabenbereich während der Arbeiten an diesem Band an Frau Anke Weschenfelder M. A. überging. Herr Dr. Niklaus Bigler hat die EDV-Koordination und die Aufbereitung der Daten für den Satz besorgt.

Redaktionsschluß war der 24. August 2001. Verschiedene Daten und Titel konnten noch während des Korrekturvorgangs eingefügt werden. Herausgeber und Verlag danken der Druckerei des Grafischen Großbetriebs Friedrich Pustet für ihre Kooperationsbereitschaft.

Wiederum hat der Schweizerische Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung die Honorierung der Artikel aus dem Zeitraum des Mittelalters übernommen; wir danken ihm dafür auch an dieser Stelle.

November 2001

Herausgeber, Redaktion und Verlag

## ABKÜRZUNGEN GEOGRAPHISCHER NAMEN

Br.	Breisgau	Rhld. (auch in Zusammen-	Rheinland
Burgenl.	Burgenland	mensetzungen wie Rhld.-	
Dtl.	Deutschland	Pfalz)	
Erzgeb.	Erzgebirge	Schles. (auch in Zusammen-	Schlesien
Frankfurt/M.	Frankfurt am	mensetzungen wie Ober-	
	Main	schles.)	
Frankfurt/O.	Frankfurt an der	Siebenb.	Siebenbürgen
	Oder	Thür.	Thüringen
Friessl.	Friessland	Vogtl.	Vogtland
Holst. (auch in Zusammen-	Holstein	Westf.	Westfalen
mensetzungen wie Schles-		Württ.	Württemberg
wig-Holst.)			
Kurl.	Kurland	<i>USA-Bundesstaaten:</i>	
Livl.	Livland	Conn.	Connecticut
Mecklenb.	Mecklenburg	Ill.	Illinois
Ndb.	Niederbayern	Kalif.	Kalifornien
Nds.	Niedersachsen	Mass.	Massachusetts
Obb.	Oberbayern	Mich.	Michigan
Öst.	Österreich	N. Y. (nur als Staat, nicht	New York
Pomm.	Pommern	Stadt)	
Pr. (auch in Zusammen-	Preussen	Wash.	Washington
setzungen wie Ostpr.)		Wisc.	Wisconsin

## ABKÜRZUNGEN UND SIGLEN

AAB	Abh. d. Dt. (ab 1946; bis dahin Preuß.) Akad. d. Wiss. zu Berlin. Phil.-hist. Kl., 1804 ff.	AfdA	G. Jöcher, Fortsetzung von J. C. Adelung u. H. W. Ro-termund, 7 Bde., 1784–1879
AAG	Abh. d. Königl. Gesellsch. d. Wiss., Göttingen	AfK	Anzeiger für dt. Alt., 1876 ff.
AAH	Abh. d. Heidelberger Akad. d. Wiss. Phil.-hist. Kl., 1913 ff.	AG	Arch. für Kulturgesch., 1903 ff.
AAM	Abh. d. Bayer. Akad. d. Wiss. Phil.-hist. Kl., 1833 ff., 1910 ff.	AH	Acta Germanica. Kapstadt 1966 ff.
ABäG	Amsterdamer Beiträge z. älteren Germanistik, Amsterdam 1972 ff.		Analecta Hymnica Medii Aevi (hg. C. Blume, G. M. Dreves [u. H. M. Bannister]) 55 Bde., 1886–1922 (Nachdr. 1961; Register, hg. M. Lütolf, Bd. I/1, I/2, II, 1978)
Abh.	Abhandlung(en)	ahd.	althochdeutsch
ABnG	Amsterdamer Beiträge z. neueren Germanistik, Amsterdam 1972 ff.	AION(T)	Istituto Universitario Orientale. Annali. Sezione Germanica. Studi Tedeschi, Neapel 1958 ff.
Abt.	Abteilung(en)		
ADB	Allg. Dt. Biogr., 55 Bde., Reg.-Bd., 1875–1912	Akad.	Akademie(n)
Adelung	Allg. Gelehrten-Lex. v. C.	Albrecht-Dahlke	Internationale Bibliogr. z.

	Gesch. d. dt. Lit. v. d. Anfängen bis z. Ggw. ... unter Leitung u. Gesamtr. v. G. Albrecht u. G. Dahlke, 4 Tle., 1969–84		sorgt v. W. Golther, 1901; Nachdr. 1966)
	allgemein	BB	Bayerische Bibl. Texte aus zwölf Jh., hg. H. Pörnbacher u. B. Hubensteiner, 5 Bde., 1978–1990
allg.	allgemein	Bd., Bde.	Band, Bände
Alt.	Altertum	BDL	Bibl. d. Dt. Lit. Mikrofiche-Gesamtausg. n. Angaben d. Taschengoedeke, 1990–94
Anh.	Anhang		bearbeitet, Bearbeiter(in), Bearbeitung
Anm.	Anmerkung(en)	bearb., Bearb.	begründet
Ann.	Annalen, Annales, Annals, Annali		Beiheft(e)
anon.	anonym	begr.	Beitrag, Beiträge
Anthol.	Anthologie(n)	Beih.	Bemerkung(en)
Anz.	Anzeiger, Anzeigen	Beitr.	Bericht(e)
a. o. Prof.	außerordentl. Professor	Bem.	besonders
Arch.	Archiv	Ber.	Bezirk
Archiv	Arch. f. d. Studium d. neueren Sprachen u. Literaturen, 1846 ff.	bes.	Bibliothek(en)
ARG	Arch. f. Reformationsgesch., 1903 ff.	Bez.	Bibliot(h)eca, Bibliothèque
AT	Altes Testament	Bibl.	Bibliographie(n)
Auff.	Aufführung(en)	Bibliogr.	biographisch, Biographie(n)
Aufl.	Auflage(n)	biogr., Biogr.	Biogr.-Bibliogr. Kirchenlex., bearb. u. hg. F. W. Bautz, fortgef. v. T. Bautz, 1975 ff.
Aufriß	Dt. Philol. im Aufriß, hg. W. Stammer, Nachdr. 2., überarb. Aufl., 3 Bde., 1978 f.	Biogr.-Bibliogr.	Biogr. Jb. u. Dt. Nekrolog, hg. A. Bettelheim, 1897 ff.
Aufz.	Aufsatz, Aufsätze	Kirchenlex.	Blatt, Blätter
Aufz.	Aufzeichnung(en)		Börsenbl. (Leipzig)
AUMLA	AUMLA, Journal of the Australasian Universities Language and Literature Association, Christchurch 1953 ff.	Biogr. Jb.	Börsenbl. f. d. Dt. Buchhandel, hg. v. Börsenverein d. Dt. Buchhändler zu Leipzig, 1834 ff. (1945–1990: Zusatz «Leipzig»)
Ausg.	Ausgabe(n)	Bl.	Börsenbl. f. d. Dt. Buchhandel, Frankfurter Ausg. 1945–1990
ausgew., Ausw.	ausgewählt, Auswahl	Börsenbl. Frankfurt	Gesch. d. dt. Lit. v. d. Anfängen bis z. Ggw., hg. H. de Boor u. R. Newald, 1949 ff.
Autorenlex.	Autorenlex. dt.sprachiger Lit. des 20. Jhs (überarb. u. erw. Neuausg., hg. M. Brauneck) 1995.	de Boor-Newald	Ahd. Lesebuch v. W. Braune, fortgeführt v. K. Helm, bearb. v. A. Ebbinghaus, 16. Aufl. 1979
BA	Books Abroad, Norman/Oklahoma 1943 ff.	Braune-Ebbinghaus	Briefwechsel
Baader	C. A. Baader, Lex. verstorbener bayer. Schriftst. d. 18. u. 19. Jh., 2 Bde., 1824–25	Briefw.	F. Brunhölzl, Gesch. d. lat. Lit. d. MA, 2 Bde., 1975/92
Ball.	Ballade(n)	Brunhölzl	Bayerische Staatsbibl. München
Bartsch-Golther	K. Bartsch, Dt. Liederdichter d. 12. bis 14. Jh. E. Ausw., 1864 (4. Aufl., be-	BSB	Bulletin
		Bull.	

Burl.	Burleske(n)	Doz.	Dozent
BWG	Biogr. Wb. z. dt. Gesch., 2. Aufl., hg. K. Bosl, G. Franz u. H. H. Hofmann, 3 Bde., 1973–75	DR	Dt. Rundschau, 1874 ff.
		Dr.	Drama, Dramen
		DSL	D. Schöne Lit., 1924 ff.
		dt., Dtl.	deutsch, Deutschland
		Dt. biogr. Jb.	Dt. biogr. Jb., hg. H. Christern, 1925 ff.
CD	Compact Disc		
Chron.	Chronik(en)	DU	D. Deutschunterricht, 1949 ff.
CL	Comparative Literature, Eugene (Oregon) 1949 ff.	durchges.	durchgesehen(e)
Cod.	Codex, Codices	Dünnhaupt	G. Dünnhaupt, Personalbibliogr. zu d. Drucken d. Barock. 2., verb. u. wesentl. verm. Aufl. d. Bibliogr. Hdb. d. Barocklit., Bd. 1 ff., 1990 ff.
CollGerm.	Colloquia Germanica, 1967 ff.		
Cramer	T. Cramer, Die kleineren Liederdichter d. 14. u. 15. Jh., 4 Bde., 1977–85	DVjs	Dt. Vjs. f. Lit.-wiss. u. Geistesgesch., 1923–44, 1949 ff.
d.	der, die, das (in allen Casus)		
d. Ä.	d. Ältere	e.	einer, eine, eines (in allen Casus)
Daphnis	Daphnis, Zs. f. Mittlere Dt. Lit., 1972 ff.	ebd.	ebenda
Darst.	Darstellung(en)	ed.	editio, edidit, ediert v., edited by
dass.	dasselbe	EG	Etudes germaniques, Paris 1946 ff.
DB	Dt. Bücher, Amsterdam 1971 ff.	ehem.	ehemalig(er), ehemals
DBE	Deutsche Biographische Enzyklopädie, hg. W. Killy u. R. Vierhaus 1995 ff.	Ehrismann	G. Ehrismann, Gesch. der dt. Lit. bis zum Ausgang des MA, 1918 ff.
Denecke-Brandis	D. Nachlässe in d. Bibl. d. Bundesrepublik Dtl. Bearb. v. L. Denecke, 2. Aufl., völlig neu bearb. v. T. Brandis, 1981	eig.	eigentlich
ders.	derselbe	Einf.	Einführung(en)
Dg.	Dichtung(en)	eingel., Einl.	eingeleitet, Einleitung(en)
Dial.	Dialog(e)	enth.	enthält, enthalten(d)
dies.	dieselbe(n)	Ep.	Epos, Epen
Dir.	Direktor	Epigr.	Epigramm(e)
Diss.	Dissertation	ErgBd., ErgBde.	Ergänzungsband, Ergänzungsbände
d. J.	d. Jüngere	ErgH.	Ergänzungsheft(e)
DL	D. dt. Lit. Texte u. Zeugnisse, hg. W. Killy, 1963 ff.	Erinn.	Erinnerung(en)
DLA	Dt. Lit. arch./Schiller-Nat.-mus, Marbach	Erl., erl.	Erläuterungen, erläutert
DLE	Dt. Lit. Slg. lit. Kunst- u. Kulturdenkmäler in Entwicklungsreihen, hg. H. Kindermann, 1928 ff.	Ersch-Gruber	Allg. Encyclopädie d. Wiss. u. Künste, begr. v. J. S. Ersch u. J. G. Gruber, 167 Bde., 1818–89
DLZ	Dt. Lit.-Ztg., 1880 ff.	erw.	erweitert
DNL	Dt. National-Lit., hg. J. Kürschner, 1882–1899	Erz.	Erzähler, Erzählung(en)
		Ess.	Essay(s)
		Euph.	Euphorion. Zs. f. Lit.-gesch., 1894 ff.

f.	für	Goedeke	K. Goedeke, Grdr. z. Gesch. d. dt. Dichtung, 2. Aufl. 1884 ff., IV/1–5 3. Aufl. 1910 ff., NF 1955 ff.
f., ff. (nach Zahlen)	(u.) folgend(e)		
F	Folge		
FA	Frankfurter Anthol., hg. M. Reich-Ranicki, 1976 ff.	GQ	The German Quarterly, Menasha (Wisc.) 1928 ff. Appleton (Wisc.) 1949 ff.
Fabula	Fabula. Zs. f. Erzählforsch., 1960 ff.		
Facs.	Facsimile, Faksimile	GR	The German Review, New York 1926 ff.
Fak.	Fakultät(en)		
Fass.	Fassung	Grdr.	Grundriß
FdF	C. Faber du Faur, German Baroque Literature, New Haven, Bd. 1, 1958, Bd. 2, 1969	GRM	Germanisch-Romanische Mschr., 1909–1943, NF 1950/51 ff.
FDH	Freies Dt. Hochstift – Frankfurter Goethemus., Frankfurt/M.	GSA	Goethe-Schiller-Archiv, Weimar
Feuill.	Feuilleton(s)	H.	Heft(e)
FH	Frankfurter H., Zs. f. Kultur u. Politik, 1946 ff.	HAB	Herzog August-Bibl., Wolfenbüttel
Forsch.	Forschung(en)	Habil.	Habilitation
Forts.	Fortsetzung(en)	Hall-Renner	M. G. Hall u. G. Renner, Hdb. d. Nachlässe u. Sammlungen öst. Autoren, 1992
fragm., Fragm.	fragmentarisch, Fragment(e)		
Frels	W. Frels, Dt. Dichterhss. 1400–1900, 1934	HBLS	Hist.-Biogr. Lex. d. Schweiz, 7 Bde., 1921–34
FS	Festschrift, Festgabe	hd.	hochdeutsch
FU	Freie Univ.	Hdb.	Handbuch, Handbücher
		Hdb. Editionen	Hdb. d. Editionen. Dt.sprach. Autoren v. Ausgang d. 15. Jh. bis z. Ggw. Bearb. v. W. Hagen, I. Jensen, E. u. H. Nahler, 2. Aufl., 1981
GA	Gesamtabenteuer ..., hg. F. v. d. Hagen, 3 Bde., 1850 (Neudr. 1961, Neuaufl. d. 1. Bd. 1968)		
geb.	geborene		
Geb.tag	Geburtstag	Hdb. Emigration	Biograph. Hdb. d. dt.sprach. Emigration n. 1933. Hg. Inst. f. Zeitgesch., München, u. Research Foundation of Jewish Emigration. Inc., New York, 3 Bde., 1980–83
Ged.	Gedicht(e)		
gedr.	gedruckt		
gem.	gemeinsam		
gen.	genannt		
GermWrat	Germanica Wratislaviensia, Breslau 1957 ff.		
ges., Ges.	gesammelt(e), Gesammelte	HdG	Hdb. der dt. Ggw.-Lit., 3 Bde., hg. H. Kunisch u. a., 2. Aufl., 1969/70
Ges.-	Gesamt-		
Gesch.	Geschichte		
Gesellsch.	Gesellschaft	Heiduk	F. Heiduk, Oberschles. Lit.-Lex. Biograph.-bibliograph. Hdb., 3 Teile, 1990 ff.
gg.	gegen		
GGA	Göttingsche Gelehrte Anzeigen, 1739 ff.	hg., Hg.	herausgegeben (von), Herausgeber(in)
Ggw.	Gegenwart		
GLL	German Life and Letters, Oxford 1936 ff.	HHI	Heinrich-Heine-Inst., Düsseldorf

hist.	historisch	Kl.	Klasse
Hist. Wb. d. Rhetorik	Hist. Wb. d. Rhetorik, hg. G. Ueding, 1992 ff.	KLG	Krit. Lex. z. dt.sprach. Ggw.lit., hg. H. L. Arnold, 1978 ff.
hl.	heilig		
HMS	Minnesinger. Ges. u. hg. F. H. v. d. Hagen, 7 Tle in 3 Bdn., 1838–56 (Neudr. 1963)	KLL	Kindlers Lit.-lex., 7 Bde. u. Erg.bd., 1965–74
hs., Hs., Hss.	handschriftlich, Handschrift, Handschriften	KNLL	Kindlers Neues Lit. Lex., hg. W. Jens, 20 Bde., 1988 ff.
HU	Humboldt-Univ.	Kom.	Komödie(n)
HZ	Hist. Zs., 1859 ff.	Komm.; komm.	Kommentar(e); kommentiert(e)
		Kr.	Kreis
IASL	Internationales Arch. f. Sozialgesch. d. dt. Lit., 1976 ff.	Kraus LD	C. v. Kraus, Dt. Liederdichter d. 13. Jh., I Text, 1952, II Kommentar (besorgt v. H. Kuhn), 1958 (2., v. G. Kornrumpf durchges. Aufl., 2 Bde., 1978)
illustr., Illustr.	illustriert, Illustration(en)		
insbes.	insbesondere		
Inscape	Inscape, Ottawa/Canada, 1959 ff.		
Inst.	Institut(e)	Kt.	Kanton
Interpr.	Interpretation(en)	Kussmaul	I. Kussmaul, D. Nachl. u. Slg. d. DLA, 2 Bde., 1999
Inventar	Inventar zu d. Nachl. emigrierter dt.sprach. Wissenschaftler in Arch. u. Bibl. d. Bundesrepublik Dtl. (hg. D. Dt. Bibl.) 2 Bde., 1994	lat.	lateinisch
		LB	Landesbibl.
		Lb., Lbb.	Lebensbild, Lebensbilder
		LE	D. lit. Echo, 1898 ff.
JASILO	Jb. d. Adalbert-Stifter-Inst. d. Landes Oberöst., 1994 ff.	Leg.	Legende(n)
Jb.	Jahrbuch, Jahrbücher	Lennartz	F. Lennartz, Dt. Schriftst. d. 20. Jh. im Spiegel d. Kritik, 3 Bde. u. Registerbd., 1984
Jb. Darmstadt	Dt. Akad. f. Sprache u. Dg., Darmstadt, Jb., 1953 ff.	Lessing Yb.	Lessing Yearbook, 1969 ff.
JbFDtHochst	Jb. d. Freien Dt. Hochstifts, 1920 ff.	LeuvBijdr	Leuvense Bijdragen, Löwen 1910 ff.
Jber.	Jahresbericht(e)	Lex.	Lexikon, Lexika
JEGP	The Journal of English and Germanic Philology, Urbana (Ill.) 1897 ff.	Lex. d. MA	Lex. d. MA, 1980 ff.
Jg.	Jahrgang, Jahrgänge	Lex. dt.-jüd. Autoren	Lexikon deutsch-jüdischer Autoren. Red. Leitung R. Heuer, Bd. 1 ff., 1992 ff.
Jgdb.	Jugendbuch	LexKJugLit	Lex. d. Kinder- u. Jugendlit., hg. K. Doderer, 3 Bde. u. Erg.Bd., 1975–82
Jh.	Jahrhundert(e)	LGL	Lex. d. dt.sprach. Ggw.lit., begr. v. H. Kunisch, neu bearb. u. hg. H. Wiesner, 1981
Jöcher	C. G. Jöcher, Allg. Gelehrten-Lex., 4 Bde., 1750–87	Libr.	Libretto, Libretti
Jördens	K. H. Jördens, Lex. dt. Dichter u. Prosaisten, 6 Bde., 1806–11	LiLi	LiLi, Zs. f. Lit.-wiss. u. Linguistik, 1971 ff.
Kap.	Kapitel	Liliencron	R. v. Liliencron, D. hist. Volkslieder d. Dt., 4 Bde. u. Nachtrag, 1865–69 (Neudr. 1966)
Kdb.	Kinderbuch		
Killy	Lit. Lex. Autoren u. Werke dt. Sprache, hg. W. Killy, 15 Bde., 1988 ff.		

lit., Lit.	literarisch, Literatur(en)	MIÖG	Mitt. d. Inst. f. öst. Gesch.-forsch., 1880 ff.
LitJB	Lit.-wiss. Jb. d. Görresgesellschaft, NF, 1961 ff.	Mitarb.	Mitarbeit(er, -erin)
LK	Lit. u. Kritik, Öst. Monatschr., 1966 ff.	Mitgl.	Mitglied(er)
LöstE	S. Bolbecher, K. Kaiser, Lex. d. öst. Exillit., 2000	Mitt.	Mitteilung(en)
Lsp.	Lustspiel	mlat.	mittellat.
LThK	Lex. f. Theol. u. Kirche, 2. Aufl., 10 Bde. u. Reg., 1957–67, 3., völlig neu bearb. Aufl., Bd. 1 ff., 1993 ff.	MLN	Modern Language Notes, Baltimore (Maryland) 1886 ff.
m.	mit	MLQ	Modern Language Quarterly, Seattle (Wash.) 1940 ff.
m. a.	mit andern	mn.	mittelniederdeutsch
MA, ma.	Mittelalter, mittelalterlich	m. n. e.	mehr nicht erschienen
MAL	Modern Austrian Literature, Binghamton (N.Y.) 1968 ff.	mn.	mittelniederländisch
Manitius	M. Manitius, Gesch. d. lat. Lit. d. MA, 3 Tle., 1911–31	Mommsen	W. A. Mommsen, D. Nachlässe in d. dt. Arch. (mit Ergänzungen aus anderen Beständen). Bearb. im Bundesarch. in Koblenz, 1971 (wird nach Nrn. zitiert)
Marienlex.	Marienlex., hg. R. Bäumer u. L. Scheffczyk, 6 Bde., 1988–94	Monatshefte	Monatshefte (f. d. dt. Unterricht, dt. Sprache u. Lit.), Madison (Wisc.) 1899 ff.
Mbl.	Monatsblatt, Monatsblätter	Monogr.	Monographie(n)
Metzler Lit.	V. Meid, Metzler Lit. Chron. (2., erw. Aufl.) 1998	Morvay-Grube	K. Morvay, D. Grube, Bibliogr. d. dt. Predigt d. MA, 1974
Chronik	J. G. Meusel, Lex. d. v. Jahre 1750 bis 1800 verstorbenen teutschen Schriftst., 15 Bde., 1802–16	Ms., Mss.	Manuskript, Manuskripte
Meusel	G. C. Hamberger, J. G. Meusel, D. gelehrte Teutschland oder Lex. d. jetzt lebenden teutschen Schriftst., 5. Aufl., 23 Bde. 1796–1834 (Neudr. 1965 f.)	Msch.	Monatsschrift
Meusel-Hamberger	D. Minnesangs Frühling, 36., neugestaltete u. erw. Aufl., bearb. v. H. Moser u. H. Tervooren, 2 Bde., 1977	MSD	K. Müllenhoff, W. Scherer (Hg.), Denkmäler Dt. Poesie u. Prosa aus d. 8. bis 12. Jh., 1864 (3. Aufl. bearb. v. E. Steinmeyer, 2 Bde., 1892; Neudr. 1964)
MF	Monumenta Germaniae historica inde ab a. C. 500 usque ad a. 1500, 1826 ff.	Msp.	Märchenspiel
MG	D. Musik in Gesch. u. Ggw., hg. F. Blume, 1949 ff.	Munzinger-Arch.	Internationales Biographisches Archiv. IBA Munzinger-Archiv, 1975 ff.
MGG	Michigan Germanic Studies, Ann Arbor (Mich.), 1975 ff.	Mus.	Museum
MGS	mittelhochdeutsch	n.	nach
mhd.	Patrologiae cursus completus, series latina, hg. J. P. Migne, Paris 1844 ff.	NA	Neuaufgabe
MignePL		Nachdr.	Nachdruck(e)
		Nachlässe DDR	Gelehrten- u. Schriftstellernachlässe in d. Bibl. d. Dt. Demokrat. Republik, 3 Tle., 1959–71 (wird nach Tln. u. Nrn. zitiert)
		Nachr.	Nachricht(en)
		Nachtr.	Nachtrag, Nachträge
		Nat.mus.	Nationalmuseum

NDB	Neue Dt. Biogr., 1953 ff.		Landeskunde v. Osnabrück.
NDH	Neue Dt. Hefte, 1954 ff.		1848 ff.
NDL	Neue Dt. Lit., 1953 ff.	o. Prof.	ordentlicher Professor
Nds., nds.	Niedersachsen, niedersächsisch	Orat.	Oratorium, Oratorien
ndt.	niederdt.	Par.	Parodie(n)
Neoph.	Neophilologus, Groningen 1951 ff.	PBB (Halle)	Beitr. zur Gesch. der dt. Sprache u. Lit. Begr. v. H. Paul u. W. Braune, Halle 1874 ff. (ab 1955: Zusatz «Halle»)
Neudr.	Neudruck(e)		
Neudrucke	Neudr. dt. Lit.werke d. XVI. u. XVII. Jh., begr. v. W. Braune, fortgeführt u. hg. v. E. Beutler, 1876 ff.	PBB Tüb.	Beitr. zur Gesch. der dt. Sprache u. Lit., Tübingen 1955 ff.
Neumeister-Heiduk	E. Neumeister, De Poetis Germanicis, hg. F. Heiduk in Zus.arbeit mit G. Merwald, 1978	PEGS	Publ. of the English Goethe Society, Leeds 1886-1912, N S 1924 ff.
NF	Neue Folge	PH	Pädagog. Hochschule
NGS	New German Studies, Hull 1973 ff.	Philol.	Philologie
nhd.	neuhochdeutsch	Philos.	Philosophie
NHdG	Neues Hdb. d. dt. Ggw.lit. seit 1945, begr. v. H. Kunisch. Hg. D.-R. Moser, aktualis. Ausg. 1993	Plaud.	Plauderei(en)
NLit	Die Neue Literatur, 1931 ff.	PMLA	Publications of the Modern Language Association of America, Menasha (Wisc.) 1884 ff.
NM	Neuphilol. Mitt., Helsinki 1899 ff.	Poetica	Poetica. Zs. f. Sprach- u. Lit.-wiss. Amsterdam 1969 ff.
Nov.	Novelle(n)	PP	Philologica Pragensia, Prag 1958 ff.
NR	(Die) Neue Rundschau, 1904 ff., 1910 ff.	PQ	Philological Quarterly, Iowa City 1922 ff.
Nr.	Nummer	Präs.	Präsident
NS	Neue Serie, Nova Series, New Series, Nouvelle Série, Nuova Seria	Progr.	Programm(e)
NSR	Neue Schweizer Rundschau, 1922 ff.	Prov.	Provinz
NT	Neues Testament	Ps.	Pseudonym(e)
ÖBL	Öst. Biogr. Lex. 1815-1950, 1957 ff.	Publ.	Publikation(en), Publication(s)
ÖGL	Öst. in Gesch. u. Lit., 1957 ff.	Pyritz	Bibliogr. z. dt. Lit.gesch. d. Barockzeitalters. Begr. v. H. Pyritz, fortgeführt u. hg. v. I. Pyritz, Tl. 2: Dichter u. Schriftst., 1980 ff.
ÖNB	Öst. National-Bibl.		
öst., Öst.	österreichisch, Österreich	Qschr.	Quartalschrift(en)
Öst. Katalog-Lex.	Katalog Lex. z. öst. Lit. des 20. Jh.s (hg. G. Ruiss) 1995		
o.J.	ohne Jahr	R.	Reihe(n)
OL	Orbis Litterarum, Kopenhagen 1943 ff.	Raabe, Expressionismus	P. Raabe, D. Autoren u. Bücher d. lit. Expressionismus.
OM	Mitt. d. Ver. f. Gesch. u.		E. bibliogr. Hdb. In Zus.ar-

	beit mit I. Hannich-Bode, 2., verb. Aufl., 1992	SAB	Sb. d. Dt. (ab 1946; bis dahin Preuß.) Akad. d. Wiss. zu Berlin. Phil.-hist. Kl., 1882 ff.
RE	Realencyklopädie f. protestant. Theol. u. Kirche, hg. A. Hauck, 3. Aufl., 24 Bde., 1896–1913	SAM	Sb. d. Bayer. Akad. d. Wiss. Phil.-hist. Abt., 1860 ff.
red., Red.	redigiert, Redaktion, Redakteur(in)	Saur Allg. Künstler-Lex.	Saur Allgemeines Künstler-Künstler-Lexikon. Die Bildenden Künstler aller Zeiten u. Völker, Bd. 1 ff., 1991 ff.
Redlich	M. Redlich, Lex. dt.baltischer Lit. Eine Bibliogr., 1989		
Reg.	Register	SB	Staatsbibl.
Rel., rel.	Religion, religiös	Sb.	Sitzungsbericht(e)
Renner	G. Renner, D. Nachlässe in d. Bibl. u. Museen d. Republik Österreich, 1993	SBPK	Staatsbibl. Preuß. Kulturbesitz, Berlin
		Schillerjrb.	Jb. d. Dt. Schillergesellsch., 1957 ff.
Rep.	Reportage(n)		
Rev.	Revue, Review	Schmidt, Quellenlex.	H. Schmidt, Quellenlexikon. z. dt. Lit.gesch., 1994 ff.
RG	Recherches Germaniques, Straßburg 1971 ff.	Schmutz-Pfister	A. Schmutz-Pfister, Repertorium d. hs. Nachlässe in d. Bibl. u. Arch. d. Schweiz, 2., stark erw. Aufl., bearb. v. G. Knoch-Mund, 1992 (wird nach Nrn. zitiert)
RGG	Die Religion in Gesch. u. Ggw., 3. Aufl., 6 Bde., 1957–62; 4., völlig neu bearb. Aufl., Bd. 1 ff., 1998 ff.		
Riemann	H. Riemann, Musiklexikon. 12., völlig Neubearb. Aufl. in 3 Bden., hg. W. Gurlitt, H. H. Eggebrecht, Personenteil Bd. 1 u. 2, 1959–61, Erg.-Bde., hg. C. Dahlhaus, 2 Bde., 1972–75	Schottenloher	K. Schottenloher, Bibliogr. z. dt. Gesch. im Zeitalter der Glaubensspaltung 1517–1585, 7 Bde., 1952–66
		Schr.	Schrift(en)
		Schriftst.	Schriftsteller(in)
RL	Realexikon d. dt. Lit.-Gesch., hg. P. Merker u. W. Stammeler, 1. Aufl., 4 Bde., 1925–31; 2. Aufl. hg. W. Kohlschmidt u. W. Mohr, 1955 ff.	Schw. schweiz.	Schwank, Schwänke schweizerisch
		SdZ	Stimmen d. Zeit, 1914 ff. (Stimmen aus Maria Laach, 1869–1914)
RLC	Revue de littérature comparée, Paris 1921 ff.	Seminar	Seminar. A Journal of Germanic Studies, Toronto 1965 ff.
Rohnke-Rostalski	Lit. Nachl. in Nordrh.-Westf. E. Bestandsaufnahme (bearb. D. Rohnke-Rostalski) 1995	sep.	separat
		Slg.	Sammlung(en)
		SN	Studia Neophilologica, Uppsala 1928 ff.
Rom.	Roman(e)	sog.	sogenannt
Rs.	Rundschau	Sommervogel	C. Sommervogel, Bibliothèque de la Compagnie de Jésus, 12 Bde., Brüssel 1890–1932
RSM	Repertorium d. Sangsprüche u. Meisterlieder d. 12. bis 18. Jh., hg. H. Brunner, B. Wachinger, 1985 ff.		
		Son.	Sonett(e)
		Sp.	Spiel(e)
s.	sein (in allen Casus)	Spalek	Dt. Exillit. seit 1933 (hg. J. M. Spalek u. a.) Bd. 1 ff., 1976 ff.
S.	Seite(n)		

SPIEL	Siegener Periodicum z. Internat. Empir. Lit.-wiss., 1982 ff.	urspr. usw.	ursprünglich und so weiter
SR	Schweizerische Rundschau, 1900 ff.	v. v. a.	von, vom vor allem
St.	Stück(e)	VASILO	Adalbert Stifter-Inst. d. Landes Oberöst., Vjs., 1952-92; Forts. siehe JASILO
StB	Stadtbibl.		
StUB	Stadt- u. Univ.bibl.		
Stud.	Studium, Studie(n)		
StudiGerm	Studi Germanici, Rom 1963 ff.	Vbdg. Ver.	Verbindung Verein(e), Vereinigung(en)
SUB	Staats- u. Univ.bibl.	verb.	verbessert
SuF	Sinn u. Form, 1949 ff.	Verf.	Verfasser(in)
Suppl.	Supplement(e)	verh.	verheiratet
Sz.	Szene(n)	verm. veröff., Veröff.	vermehrt veröffentlicht, Veröffentlichung(en)
Tb.	Taschenbuch		
TH	Techn. Hochschule	versch.	verschieden(e, es)
Theater-Lex.	W. Kosch, Dt. Theater-Lex. Biogr. u. bibliogr. Hdb., 1953 ff.	Verz. vgl. Vjs. VL	Verzeichnis(se) vergleiche Vierteljahresschrift D. dt. Lit. d. MA. Verfasserlex., hg. W. Stammeler u. K. Langosch, 5 Bde., 1933-1955, 2., völlig neu bearb. Aufl., hg. K. Ruh, G. Keil u. a. 1977 ff.
Theol.	Theologie		
Thieme-Becker	U. Thieme u. F. Becker, Allg. Lex. der bildenden Künstler v. der Antike bis zur Ggw., 37 Bde., 1907-1950		K. Langosch, 5 Bde., 1933-1955, 2., völlig neu bearb. Aufl., hg. K. Ruh, G. Keil u. a. 1977 ff.
Tl., Tle.	Teil, Teile	Volksk.	Volkskunde
Tr.	Tragödie(n), Trauerspiel(e)	Vollmer	H. Vollmer, Allg. Lex. d. bildenden Künstler d. 20. Jh., 5 Bde., 1953-61
TRE	Theolog. Realenzyklopädie, Bd. 1 ff., 1977 ff.		
Tril.	Trilogie	Vorw.	Vorwort
TU	Techn. Univ.		
TuK	Text u. Kritik, 1963 ff.	wahrsch.	wahrscheinlich
tw.	teilweise	Wall	R. Wall, Lex. dt.sprachiger Schriftstellerinnen im Exil 1933 bis 1945, 2 Bde., 1995
u.	und		
u. a.	und andere, unter anderem	Wb.	Wörterbuch
u. ä.	und ähnliche(s)	WB	Weimarer Beitr., 1995 ff.
UB	Univ.bibl.	WBN	Wolfenbütteler Barock-Nachr., 1974 ff.
u. d. T.	unter dem Titel		
überl., Überl.	überliefert, Überlieferung	Westfäl. Autorenlex.	Westfäl. Autorenlex. 1750 bis 1800, hg. u. bearb. v. W. Gödden u. I. Nölle-Hornkamp. Bd. 1: 1750-1800, 1993; Bd. 2: 1800-1850, 1994; Bd. 3: 1850-1900, 1997
übers., Übers.	übersetzt, Übersetzer(in), Übersetzung(en)		
übertr., Übertr.	übertragen, Übertragung(en)		
unbek.	unbekannt		
Univ.	Universität(en), Université, University	WirkWort	Wirkendes Wort, 1950/1951 ff.
Unters. u. ö.	Untersuchung(en) u. öfter	wiss., Wiss.	wissenschaftlich, Wissenschaft(en)

Ws.	Wochenschrift	Zedler	Großes vollständiges Uni- versal-Lexikon aller Wiss. u. Künste, 64 Bde. u. 4 Supp.bde., 1732–54
WSB	Sitzungsberichte d. Akad. d. Wiss. zu Wien, Phil.-hist. Kl., 1848 ff.		
Wurzbach	C. v. Wurzbach, Biogr. Lex. des Kaisertums Öst., 60 Bde., 1856–91	ZfdA	Zs. f. dt. Alt. u. dt. Lit., 1876 ff. (Zs. f. dt. Alt., 1841–76)
WW	Welt u. Wort, 1946 ff.	ZfdPh	Zs. f. dt. Philol., 1869 ff.
WZ	Wiss. Zs.	Zs.	Zeitschrift(en)
		z. T.	zum Teil
z.	zu, zum, zur	Ztg.	Zeitung(en)
zahlr.	zahlreiche	zus.	zusammen
z.B.	zum Beispiel	zw.	zwischen
ZDU	Zs. f. dt. Unterricht, 1887– 1919	z. Z.	zur Zeit

Ferner werden zur Raumersparnis Endungen weggelassen, wo sie leicht ergänzt werden können (polit. für politisch, geistl. für geistlich usw.)

\* = geboren    † = gestorben    → = siehe    ~ steht unter «Literatur» anstelle des Stichworts

Bei Verweisen auf Artikel in den Ergänzungsbänden wird die Bandzahl des betreffenden Bandes angegeben, Verweise auf Artikel im Hauptalphabet enthalten diese Angaben nicht.

#### INITIALEN DER MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

AW	Anke Weschenfelder	MK	Manfred Knedlik
CM	Christoph Michel	ML	Margrit Lang
HJB	Hansjürgen Blinn	RM	Reinhard Müller
HP	Hans Pörnbacher	TF	Theres Flury
IB	Ingrid Bigler-Marschall	WK	Wulf Kirsten
MB	Martin Bircher		



**Streit zwischen Amor und Reden** → Fehde zwischen Amor und Reden (ErgBd. 3).

**Der Streit um Eppes Axt** → Schinken, der gestohlene.

**Vom Streit zwischen Herbst und Mai**, sog. (auch: «*Alemannisches Spiel von Herbst und Mai*»), das symmetr. aufgebaute Reihenspiel v. 179 Reimpaarversen ist in d. Hs. Staatsarch. Chur, Ms. B 1 (2. Hälfte 15. Jh., aus Zürich), überl.; eng verwandt sind d. Streitged. → «Herbst und Mai» (ErgBd. 4) u. → «Minne und Trinker». Für die (übliche) Datierung d. Stücks ins 14. Jh. gibt es keine zwingenden Argumente. D. Überl. ist tw. verderbt, d. Umfang einzelner Strophen u. Strophenfolge, Wortlaut u. Aufführungsweise sind oft unklar; ob es sich um e. gesungenes Tanzspiel, möglicherweise f. e. Aufführung im Freien im Frühling oder z. Erntezeit handelt, ist ebenfalls nicht klar. Thema ist d. Streit d. Jahreszeiten Herbst u. Frühling, durchgeführt in ritterl. Formen. Götlin, die hungernde Tochter d. Mai wird (zu ihrem Vergnügen) vom reichen u. gefräßigen Herbst entführt; dann verteidigen sie zwölf Ritter d. Herbstes gg. zwölf Getreue ihres Vaters. D. Herbst, mit Speis u. Trank üppig ausgestattet, überwindet dabei den Mai (Frühling) u. behält dessen Tochter. Damit siegt d. «Materialismus» über d. «Spiritualismus». Abschließend beklagt e. «Herold» den Ausgang d. Streites.

*Ausgaben:* T. TOBLER, Appenzellischer Sprachschatz, 1837; A. v. KELLER, Erzählungen aus altdeutschen Handschriften, 1854; S. SINGER, in: Schweizer. Archiv für Volkskunde 23, 1920; DERS., Mittelhochdeutsches Lesebuch. Texte des 14. Jahrhunderts, 1945 (dipl. Abdruck); F. CHRIST-KUTTER, Frühe Schweizer Spiele, 1963.

*Literatur:* VL <sup>2</sup>9,389; de Boor-Newald 3/2,229, 232; <sup>2</sup>4/1,281, 800. – E. CATHOLY, D. Fastnachtsp. d. SpätMA, 1961; I. GLIER, Personifikationen im dt. Fastnachtsp. d. SpätMA (in: DVjs 39) 1965; E. SIMON, The Alemannic «Herbst und Mai» Play and Its Lit. Background (in: Monatshefte 62) 1970; DERS., Zu d. Anfängen d. weltl. Schausp. (in: Jb. d. Oswald v. Wolkenstein Gesellsch. 4) 1986/87. RM

**Streit zwischen Herz und Mund** → Gespräch zwischen Herz und Mund.

**Der Streit König Friedrichs**, sog. (auch: «*Der Streit zu Mühldorf*»), der in zwei Versionen überl.

Text (Wien, cod. 352, acht weitere Hss. [K]; sieben Hss. im Überl.verbund d. sog. → «Anonymus Leobiensis», ErgBd. 1;[L]) behandelt aus habsburg. Perspektive d. Auseinandersetzungen zw. Ludwig d. Bayern u. Friedrich d. Schönen v. Öst. um d. Königsherrschaft nach 1314. Im Zentrum steht d. Schilderung d. Schlacht bei Mühldorf v. 1322. D. Verf. ist unbek., vielleicht sind die beiden Fass. Ableitungen aus e. gemeinsamen (nicht bekannten) Vorlage. K ist kürzer u. straffer, d. älteste Hs. stammt etwa aus d. Jahren 1327–29; dieser Text reicht bis z. Freilassung Friedrichs aus d. Gefangenschaft 1325. L enthält zusätzlich d. Vereinbarungen über d. kgl. Herrschaft, d. Rückkehr Friedrichs in s. Lande u. die Unterstützung d. Romzugpläne Ludwigs (1327/28).

*Ausgaben:* W. ERBEN, vgl. Lit., 1917 (K u. L parallel). – H. PEZ, *Scriptores rerum Austriacarum* 1, 1721; A. RAUCH, *Rerum Austriacarum scriptores* 2, 1793; J. F. BÖHMER, *Fontes rerum Germanicarum* 1, 1843 (Nachdr. 1969) (alle Fass. K). – H. J. ZEIBIG, Beiträge zur österreichischen Geschichte aus dem Klosterneuburger Archive (in: Arch. f. Kde. öst. Gesch.quellen 9) 1853; O. DOBENECKER, vgl. Lit., 1885 (beide Fass. L).

*Literatur:* VL <sup>2</sup>9,394. – O. DOBENECKER, D. Schlacht bei Mühldorf u. über d. Fragm. e. öst. Chron. (in: MIÖG, ErgBd. 1) 1885; O. LORENZ, Dtl.s Gesch.quellen im MA seit d. Mitte d. 13. Jh., 2 Bde., <sup>1</sup>1886/87; W. ERBEN, D. Ber. d. erzählenden Quellen über d. Schlacht bei Mühldorf (in: Arch. f. öst. Gesch. 105/2) 1917; B. WILHELM, D. Verhandlungen Ludwigs d. Bayern mit Friedrich v. Öst. in d. Jahren 1325–1326 u. d. dt. Erz. über d. ~ (in: MIÖG 42) 1927; W. STELZER, Z. öst. Historiographie im 14. Jh. (in: ebd. 103) 1995. RM

**Streit zwischen Leib und Seele (dt.)** → Heinrich von Neustadt; Hentz von den Eichen; Von dem jüngsten tage (ErgBd. 3); Seele und Leib; Visio Philiberti.

**Streit über Liebe und Schönheit**, sog., die Minnerede umfaßt 120 Verse in d. Art → Heinrich d. Teichners u. ist in d. ostschwäb., aus d. Jahr 1472 stammenden Hs. Berlin, mgf 564 (v. Konrad → Bollstatter, ErgBd. 2) überl. Ob d. Text v. Teichner geschrieben wurde, ist nicht eindeutig geklärt, als Verf. kommt z. Beisp. auch Heinrich → Kauffringer in Frage. Beim überl. Stück handelt es sich um e. Bearb. d. Minnerede → «Liebe und Schönheit»

(ErgBd. 5), wobei ca. 80 Verse, tw. mit Umstellungen, übernommen wurden. Die dem Erzähler von e. schönen Frau vorgelegte Streitfrage, ob «liebe» od. «schoene» besser sei, wird in drei «Reden» durchgeführt; d. Erzähler entscheidet zugunsten der «liebe» (vor tugendhafter und tugendloser Schönheit). Ein zu diesem Streitgespräch in drei Strophen gehaltenes Gegenstück zeigt keine wörtl. Übereinstimmungen, es ist überl. in d. Heidelberger Liederhs. C (vgl. → «Liederhandschriften») u. in München, cgm 5249/27; diese drei Strophen enthält auch d. → «Colmarer Liederhandschrift» im Zusammenhang einer siebenstroph. komponierten Streitszene über Schönheit u. Liebe.

*Ausgaben:* H. NIEWÖHNER, Pseudoteichnerisches aus der Handschrift Berlin, Ms. Germ. Fol. 564 (in: PBB Halle 75) 1953. – Heinrich Kaufinger (hg. P. SAPPLER) 1972 (mit «Liebe u. Schönheit»). – Kraus LD (2. Aufl.) Bd. 1,331; Bd. 2,721 (dreistroph. Stück, Tl. d. siebenstroph. Stücks).

*Literatur:* Kraus LD (2. Aufl.) Bd. 2,394; VL <sup>2</sup>9,391. – T. BRANDIS, Mhd., mnd. u. mnl. Minnereden ..., 1968; I. GLIER, Artes Amandi ..., 1971; I. KASTEN, Stud. z. Thematik u. Form d. mhd. Streitged. (Diss. Hamburg) 1973. RM

**Streit für und gegen die Minne**, sog., d. Text kann zu d. Minnelehren d. Typs «Streitgespräch» gerechnet werden, er ist in d. drei Hss. München, cgm 270 (236 Verse), ebd., cgm 379 (→ «Augsburger Liederbuch» [ErgBd. 1], 232 Verse) u. Salzburg, St. Peter, cod. b IV 3 (225 Verse) überl. u. stammt aus d. 15. Jh. Der Erzähler belauscht an e. Quelle zwei Damen, welche darüber streiten, ob man mit od. ohne Liebe leben soll. Nachdem er s. Versteck aufgegeben hat, lehnt d. Erzähler d. angebotene Schiedsrichterrolle ab u. gibt diese an s. Publikum weiter.

*Literatur:* VL <sup>2</sup>9,393. – T. BRANDIS, Mhd., mnd. u. mnl. Minnereden ..., 1968. RM

**Der Streit zu Mühldorf** → Der Streit König Friedrichs.

**Streit der vier Töchter Gottes**, sog., es handelt sich um ein in lat. u. volkssprachl. ma. Texten verbreitetes allegor. Motiv; Inhalt ist d. Streit zwischen den vier Tugenden u. Attributen Gottes «Justitia», «Veritas», «Misericordia» u. «Pax» über d. Schicksal d. gefallenen, sündigen Menschen. Das Problem –

Justitia u. Veritas wollen Bestrafung, Misericordia u. Pax Begnadigung – kann nur durch göttl. Heilswirken gelöst werden.

Die aus d. Auslegung v. Psalm 84, 11f. entst. Allegorie erscheint in d. abendländ.-christl. Tradition seit Mitte d. 12. Jh. (u. a. bei Bernhard v. Clairvaux u. → Hugo v. St. Victor), wobei stoffgeschichtl. v. a. die Gestaltung Bernhards in zwei Bearb.tendenzen bedeutend wurde. Einerseits wurde d. Motiv zu e. geschlossenen allegor. Fabel bzw. Erz. geformt, andererseits konnte d. Streit d. Tugenden in e. umfassendere Darst. d. Erlösung gestellt u. mit weiteren allegor. u. heilsgeschichtl. Stoffen u. Motiven verbunden werden; weiter wurde d. Motiv auch im Zus.hang umfangreicher erbaut. Lit. verbreitet (u. a. «Vita Christi» → Ludolf v. Sachsen; → «Meditationes Vitae Christi»). Ma. dt. Texte ersch. in d. geistl. Reimpaardg., in geistl. Prosa, im Meistersang u. in geistl. Spielen.

*Reimpaardichtung:* Das → «Anengenge»; «Von gotes barmherzigkeit» (485 Verse viell. aus d. 2. Hälfte d. 13. Jh., wahrsch. von e. thüring. Geistlichen verf., überl. in etwa zehn Hss., mehrere Fass.; Ausgaben: Die Erlösung mit einer Auswahl geistlicher Dichtungen, hg. K. BARTSCH, 1858, Nachdr. 1966; V. E. MOUREK, Krumauer Papiercodex altdeutscher geistlicher Texte, in: Sber. d. Kgl. Böhm. Gesellsch. d. Wiss., Classe f. Philos., Gesch. u. Philol., Jg. 1890, Prag 1891); die → «Erlösung»; e. dt.sprach. Reimfass. d. «Rex et Famulus»-Stoffes (vgl. Migne, PL 94); → «Lehrgedicht von der Minne»; «Wurzgarten Mariens» d. Pfaffen → Köneman(n) v. Jerxheim; «Von siben insigeln» → Tilos v. Kulm; der → «mynnen rede» (ErgBd. 6); → Bruder Hans, 3. Gesang, «Marien genaat».

*Geistliche Prosa:* Predigt «Von siben sünden» → Bertholds v. Regensburg; Traktat über hohe kirchliche Feste in d. Leopold-Sophien-Bibl. Überlingen, Ms. 26 (Ausgabe: W. STAMMLER, Spätlese des Mittelalters 2, 1965); «Vom jüngsten Tag» (UB Salzburg, cod. M I 476; Ausgabe: ebd.); e. allegor. Traktat in d. StB Nürnberg, Cent. VI 57 (Ausgabe: ebd.); Prosa-fass. d. Stücks «Von gotes barmherzigkeit» (siehe oben; Ausgabe: R. RUDOLF, vgl. Lit., 1982); e. ndt. Prosa-fass. d. «Rex et Famulus»-Stoffes; e. dt. Prosatext aus d. Kloster Unterlinden (Bibl. Municipale Colmar, cod. 268); d. zus.hängende allegor. Erz. «De viantschop ...» (HAB Wolfenbüttel, cod. 704 Helmst.; Ausgabe: W. TIMMERMANN, vgl. Lit.) 1982.

*Meistersang:* D. Thema ersch. in mehreren Mei-

sterliedern d. 15. u. frühen 16. Jh., vgl. u. a. RSM 3,130 ('Beh 283); 3,218 ('Bop 1 503); 3,399 ('Frau 4 524); 3,401 ('Frau 4 531); 3,420 ('Frau 5 529); 4,316 ('Marn 7 565); 5,16 ('Regb 1 516); 5,107 ('Regb 4 523); 5,141 ('Regb 4 594); 5,178 ('Regb 4 663); 5,433 ('Tanh 6 3); 5,502 ('Wartb 1 503).

*Geistliche Spiele*: → «Erfurter Moralität» (ErgBd. 3); → «Künzelsauer Fronleichnamspiel»; → «Maastrichter Passionsspiel»; «Wolfenbütteler Sündenfall» v. Arnold → Immissen.

*Literatur*: Ehrismann II/2,2,374; VL 39,396; de Boor-Newald 3/1,13; 3/2,107, 109. – R. HEINZEL, Vier geistl. Ged. (in: ZfdA 17) 1874; W. SCHERER, D. vier Töchter Gottes (ebd. 21) 1877; J. RIVIÈRE, Le dogme de la rédemption, Paris 1934; W. STAMMLER, Ma. Prosa in dt. Sprache (in: Aufriß 2,764); DERS., Spätles d. MA 2, 1965; E. J. MÄDER, D. Streit d. «Töchter Gottes», 1971; M. TVEITANE, The Four Daughters of God (in: NM 81) 1980; W. TIMMERMANN, Stud. z. allegor. Bildlichkeit in d. Parabolae Bernhards v. Clairvaux (in: Mikrokosmos 10) 1982; R. RUDOLF, E. Prosafass. d. Ged. «Sich huob vor gotes trone» ... (in: Fachprosa-Stud., hg. G. KEIL u. a.) 1982; D. SCHMIDTKE, Stud. z. dingallegor. Erbauungslit. d. SpätMA ..., 1982; N. H. OTT, Rechtspraxis u. Heilsgesch. ..., 1983; J. BUMKE, Gesch. d. dt. Lit. im hohen MA, 1990 (4., aktualis. Aufl. 2000); U. v. BLOH, D. ill. Historienbibeln, 1993; F. OHLY, D. Trinität berät über d. Erschaffung d. Menschen u. s. Erlösung (in: PBB 116) 1994. RM

**Streit**, Alfred (Ps. Fritz Berger), \* 21. 2. 1866 Kosel/Oberschles., Todesdatum u. -ort unbek.; absolvierte das Lehrerseminar in Liebenthal, Lehrer in versch. Orten, u. a. in Breslau u. seit 1913 Volksschullehrer in Charlottenburg; Erz. u. Lyriker.

*Schriften*: Von der Wiege bis zum Frack. Eine immerhin ernste Geschichte, 1908; Irma Stippe-kohl. Ein Berliner Pfingstidyll in vier Gesängen, 1911. IB

**Streit**, Brigitte (Ina) von (Ps. Ina Rhein), \* 5. 6. 1934 Neuß/Nordrh.-Westf.; lebte in d. 70er Jahren in Heddeshelm/Baden-Württ., Mitarb. an Anthol., Erz., Lyrikerin.

*Schriften*: Alles für den Kater. Ein heiterer Roman um Katzensglück und Künstlerpech, 1973; Alle Wege führen zu dir (mit D. THOMAS-ROOS) o. J. (1977?); P. Coryllis, Im Aufwind der Worte. Mit Gegenwind-Gedichten der Brigitte von Streit,

1977; Das Blechkreuz, 1985; Myrtenkranz und Blechkreuz. Eine Erzählung, 1997. TF

**Streit**, Elisabeth → Streit, Kurt Wolfgang.

**Streit**, Friedrich Wilhelm, \* 24. 4. 1741 Ronneburg/Altenburg, † 25. 2. 1793 ebd.; Superintendent u. Pastor primarius in Ronneburg.

*Schriften und Übersetzungen*: Briefe an Hrn. Rektor Heweis. Aus dem Englischen, 1764; Die Wege der Tugend oder Die Geschichte der Pamela, der Clarissa Harlowe und des Ritters Carl Grandisons ... (aus d. Engl. übers.) 1765 (NA u. d. T.: Die Wege der Tugend oder Geschichte der Pamela, 3 Tle., 1769–76); Der Stutzer von Wiltshire. Aus dem Englischen, 1766; Der große Einfluß, den der göttliche Ruf eines Lehrers in die ewig dauernde Wohlfahrt seiner Gemeinde hat. Eine Anzugspredigt, 1768; Die Tugend der Sparsamkeit in ihrer verbindenden Kraft für die Christen ..., 1770; Der nach dem Muster Jesu eingerichtete Abschied eines Lehrers von seiner Gemeinde ..., 1771; Der selige Ausspruch eines Christen bey einer gesegneten Erde ..., 1774; Des berühmten Dechant Swift's sämtliche Predigten. Aus dem Englischen, 1776; Thränen und Entschließungen der Christen bey dem Aschenhaufen einer durch Feuer gänzlich verheerten Stadt. Eine Brandpredigt, 1780; Nöthiger Anhang zu der unpartheyischen Kritik, 1781; Sammlung kleiner Aufsätze vermischten Inhalts in Prosa und Versen, zur leichten Erlernung der Englischen Sprache, mit Teutschen Anmerkungen, 4 Tle., 1789–91; Englisches Lesebuch historischen Inhalts ..., 1792; Christliche Neujahrsbetrachtungen zur Erbauung für Jesusfreunde, 1792.

*Literatur*: Meusel 13,460; Goedeke 4/1,576. – Nekrol. f. Freunde dt. Lit., 1791–1794 (hg. G. S. RÖTGER) 4 Bde., 1796–99. RM

**Streit**, Hans → Schneidt, Karl Borromäus.

**Streit**, Inge(borg), \* 17. 1. 1916 Brand/Gablonz; Lehrerin, lebte in d. 50er Jahren in Kusterdingen/Württ., Verf. e. Laienspiels.

*Schriften*: Tischlein deck dich, Esel streck dich, Knüppel aus dem Sack. Ein Spiel für große Jungen und Mädchen nach dem Märchen der Brüder Grimm, 1948. TF

**Streit**, Jakob, \* 23. 9. 1910 Spiez/Kt. Bern; Lehrer in Bönigen/Kt. Bern u. Spiez, 1947–52 Regisseur

der Tellspiele in Interlaken, seit 1958 der Freilichtaufführungen im Schloß Spiez u. der Chiemgau-Festspiele. Nach s. Pensionierung umfangreiche Vortragstätigkeit im In- u. Ausland, Chordirigent.

*Schriften* (Ausw.): Beatus. Legende zur Christianisierung der Schweiz, 1940 (später u. d. T.: Beatus, ein irischer Glaubensbote); Kindheitslegenden, 1941 (4., erw. Aufl. 1964); Naturfabeln. 20 Tiergeschichten mit Illustrationen des Verfassers, 1941; Das Bienen-Buch. Für die Jugend, 1944 (neue Ausg., 1950; NA 1956); Tiergeschichten für die Jugend, 1945; Die Beatushöhlen. Ein Führer durch Legende und Geschichte, um 1945; Die alte Landsgemeinde und der neue Bund. Spiel zur Bundesfeier in zwei dramatisierten Bildern, 1950; Dreikönigsbuch. Weihnachtslegenden, 1951; Erziehungskunst und Elternhaus, 1954; Bergblumenmärchen, 1954 (2., verb. Aufl., 1976; 4., erw. Aufl., 1989); Kleine Schöpfungsgeschichte (nacherz. u. mit Zeichnungen versehen) 1956; Die schöne Magelone. Eine Geschichte aus dem Ritterleben (neu erz.) 1957; Die Söhne Kains (Erz.) 1959; Das Märchen im Leben des Kindes, 1964 (neu red. u. erw. Ausg. u. d. T.: Warum Kinder Märchen brauchen, 1985); Von Zwergen und Wildmannli, 1964; Erziehung, Schule, Elternhaus, 1968 (überarb. Tb. ausg. 1987); Rösli von Stechelberg. Der erste Weihnachtsbaum, 1968; Und es ward Licht. Von der Welterschöpfung zur Arche Noah. Biblische Geschichte nacherzählt, 1970; Milon und der Löwe. Eine Jugenderzählung aus der Zeit des frühen Christentums, 1972; Der verlorene Prinz. Seefahrten und Abenteuer des guten Gerhard (erz. nach Rudolf von Ems) 1976; Sonne und Kreuz. Irland zwischen Megalithkultur und frühem Christentum, 1977; Der Sternenreiter (nach einer altirischen Sage erz.) 1978; Kleine Biene Sonnenstrahl. Ein Bienenmärchen, 1978; Ich will dein Bruder sein: Martin, Georg, Franziskus ... die schönsten Legenden (neu erz.) 1979 (6., erw. Aufl. 1993); Comics oder Märchen. Gift oder Nahrung für die Seelen unserer Kinder (gem. m. E. KLEIN) 1981; Puck der Zwerg. Eine Geschichte aus dem Reich der Zwerge, 1981; Albertus Magnus. Am Wendekreis des abendländischen Denkens, 1982; Schwälbchen Gabelschwanz, 1983; Der erste Weihnachtsbaum. Vier Weihnachtserzählungen, 1983; Zieh hin ins gelobte Land. Der Weg des Volkes Israel von Abrahams Berufung bis zu Davids Traum. Biblische Geschichten, 1983; Tata-

tucks Reise zum Kristallberg. Eine Geschichte von Zwergen und Kobolden, 1984; Geron und Virtus. Eine germanisch-römische Schicksalsbegegnung zweier junger Menschen, 1985; Das eingeklemmte Sämchen, 1987; Das Zwerglein vom Thunersee, 1987; Tiergespräche, 1988; Liputto. Geschichten von Zwergen und Kobolden, 1987; Zwerg Wurzelfein, 1989; Geschichten vom Schenken und Helfen des Sankt Nikolaus, 1989; 700 Jahre Schweiz: ein Festspiel (hg. T. STÖCKLI u. H. ROTH) 1990; Laßt uns den Tempel bauen. Der Weg Israels von König Salomo bis zu Johannes dem Täufer, 1990; Die Pflanzenmutter, 1990; Zwergengeschichten, 1991; Im Rosenhaus. Schutzengelgeschichten, 1992; Die Geschichte der zwei Jesuknaben, 1992 (NA 2000); Unsichtbare Wächter. Berichte von seltsamen Schicksalserlebnissen, 1992; Nagick, das Eichhörnchen, 1993; Das Osterlamm. Eine Legende, 1993; Ajuck und die Eisbären, 1993; Miriam zu Bethlehem. Eine Legende, 1994; Vreneli, ein Alpenmärchen, 1994; Bruder Franz. Das Leben des Francesco von Assisi, 1996; Puck und der Regenbogen. Drei Zwerge besuchen das Menschenreich, 1996; Parzival, der Weg zum heiligen Gral. Ein Bilderzyklus von W. Dietrich, Text frei nach Wolfram von Eschenbach, 1997; Die heilige Odilie. Durch Finsternis zum Licht, 1997; Louis Braille, ein blinder Junge erfindet die Blindenschrift, 1997; Wegspuren (Ged.) 2000. 1B

**Streit, Johanna** → Sanndorf.

**Streit, Josef**, \* 9. 6. 1911 Friedrichswald/Böhmen, † 3. 7. 1987 Berlin; gelernter Buchdrucker, seit 1930 Mitglied d. Tschechoslowakischen KP, 1938 verhaftet u. in die Konzentrationslager Dachau u. Mauthausen gebracht. Seit 1945 Mitglied der KPD u. seit 1946 der SED, absolvierte e. Volksrichterlehrgang u. war bis 1949 Amtsrichter in Berlin-Schöneberg. Dann Hauptreferent im Justizministerium, 1951 Staatsanwalt u. 1953–62 im Zentralkomitee der SED, Abt. Staats- u. Rechtsfragen. 1965 Dr. iur., 1962–82 Generalstaatsanwalt d. Volkskammer u. 1962–87 im Zentralvorstand d. Verbandes d. Juristen d. DDR; zahlr. Orden u. Auszeichnungen, u. a. 1975 u. 1986 Karl-Marx-Orden; Verf. von Fachschriften.

*Schriften* (Ausw.): Vierzig Jahre politischer Mord, 1960; Entschleierte Justiz, 1962; Die Haltung der beiden deutschen Staaten zu den Nazi- und

Kriegsverbrechen. Eine Dokumentation, 1965; Nur ums Strafen geht es nicht, 1976.

*Literatur:* DBE 9,582; Munzinger-Arch. – Biogr. Hdb. Der SBZ/DDR 1945–1990, Bd. 2., 1997. 1B

**Streit, Julius**, \* 15. 1. 1884 Reinowitz/Böhmen, † 6. 6. 1966 Göppingen; besuchte d. Lehrerbildungsanstalt in Reichenberg, d. Kunstgewerbliche Staatsfachschule u. belegte Kurse an d. Prager dt. Univ. sowie an d. Univ. Jena, seit 1904 Lehrer in Antoniwald u. Josefthal, seit 1911 Fachlehrer in Gablonz u. stellvertretender Bezirksschulinspektor, seit 1919 Geschäftsführer d. Orts- u. Bezirksbildungsausschusses. 1924 Buchwartprüfung, Leiter d. öffentl. Bücherei in Gablonz, Bekanntschaft m. Gustav → Leutelt u. Peter → Rosegger. War in d. Volksbildungsbewegung d. Sudetendt. aktiv, ausgedehnte Vortragstätigkeit, zahlr. Mitgliedschaften bei versch. Verbänden, Mitarb. u. a. am Dt. Lesebuch f. Volks- u. Bürgerschulen u. am Volkskunde-Atlas, Mitarb. verschiedener Ztg. u. Zeitschriften.

*Schriften:* Dominik Biemann. Lebensbericht und Meisterarbeiten des besten Porträtgraveurs (mit O. LAUER) 1958.

*Literatur:* Lebens- u. Arbeitsbilder sudetendt. Lehrer, Bd. 2, Brünn 1933. TF

**Streit, Karl Konrad**, \* 2. 3. 1751 Groß-Glogau/Schles., † 21. 9. 1826 Breslau; studierte Rechtswiss. in Frankfurt/Oder, 1772 Hofmeister beim General von Tauentzien in Breslau, 1773 Auditor, 1778 Kammerreferendar bei der Breslauer Kriegs- u. Domänenkammer. 1785 Gründer u. bis zu s. Tod Hg. (bis 1812 zus. mit Zimmermann) d. «Schles. Provinzialbl.». 1797–1813 Mitdir. (zeitweise auch alleiniger Dir.) des Breslauer Theaters. 1802 Kanzleidir u. 1809 Reg.rat; Erzähler.

*Schriften:* Theatralisches Wochenblatt, 1774; Alphabetisches Verzeichnis aller im Jahr 1774 in Schlesien lebender Schriftsteller, 1776; Allgemeine Schlesische Bibliothek, 2 St., 1778; Der Günstling seines Glücks, 1780; Auswahl kleiner Romane und Erzählungen, 6 Slg., 1780–1787 (1. Slg., neue Aufl., 1785).

*Literatur:* ADB 36,564; Meusel-Hamberger 7,695; 15,561; 20,672 – Neuer Nekrolog d. Deutschen., 4. Jg., 1826; K. WEBER, Gesch. des Theaterwesens in Schles., 1980. 1B

**Streit, Kurt** Wolfgang (Ps. Elisabeth Streit u.

George C. Aileron), \* 28. 6. 1921 Bayreuth; Luftfahrtspezialist, Mitarb. an versch. Tages- u. Wochenztg. sowie an dt.- u. englischsprachigen Fachpublikationen. Lebt in Lenggries/Bayern; Erzähler.

*Schriften:* E-Avis, Feuer an Bord. Ein abenteuerlicher Ozeanflug, 1952; Männer schneller als der Schall, 1953; Gewitterflug über die Anden, 1954; Alarm auf der Nordstrecke, 1954; Renate wird Stewardess, 1955 (später u. d. T.: Renate wird Flug-Stewardess; NA 1964; als Sammelbd. mit anderen «Renate-Bänden», 1960); Vom Reißbrett zum Rollfeld. Superconstellation. Die Geschichte eines Luftriesen, 1955; Renates erster Flug, 1955; Renate startet nach New York, 1956; Feuerflug nach Casablanca, 1956; Kapitän Ricky's tollster Flug, 1957; Notlandung!, 1957 (NA 1960); Ein Glückstag für Margit, 1958; Flieger erobern die Welt. Das große Buch der Luftfahrt (hg.) 1958; Über Grenzen und Meere. Das große Buch der Fliegerkameradschaft, 1959; SOS beim Polarflug, 1960; Comet ruft Rom, 1961; Flugzeug vermißt, 1962; Flugkapitän Brand (bearb. u. erw. Neuausg.) 1963; RX-9 antwortet nicht, 1965; SOS zwischen Himmel und Erde. Das Abenteuer des Fliegens in Erzählungen, 1968 (gekürzte Tb.ausg. 1973); Hoffnung bis zur letzten Stunde, 1976; Geschichte der Luftfahrt (gem. m. J. W. R. TAYLOR) 1976 (völlig überarb. u. neugestaltete Ausg 1999). 1B

**Streit, Monica** (Marianna), \* 3. 1. 1948 Hilbringen/Saarland; wuchs im Saarland auf, Lehre als Industriekauffrau, 1972–78 Stud. d. Politol. u. Psychol. (Diplom) an d. FU Berlin, Klinische Psychologin, Psychotherapeutin u. Schriftst., Gründerin d. Berliner Therapiepraxis «Theffra», seit 1986 Inhaberin e. eigenen Praxis in Berlin, seit 1998 1. Vors. d. «Lit.frauen e. V.» Berlin. 1991 Stipendium Alfred-Döblin-Haus, Wewelsfleth, u. a. Auszeichnungen; Verf. v. Lyrik, Erz. u. Romanen.

*Schriften:* Das Kopfdromedar oder soap opera bye-bye. Lesbentexte (mit S. KLEFINGHAUS, C. METZDORF) 1980; Issi Marocco. Erzählungen über Gewalt (Vorw. I. DREWITZ, Nachw. A. RHEINBERG) 1982; Busy to be free oder Liebe ist Ausland. Gedichte 1979–1982, 1983; Joschi. Eine Kindheit nach dem Krieg, 1984; Lesben, Liebe, Leidenschaft (Mit-Hg.) 1992; Vollmondhotel. Erzählungen aus Japan (Vorw. Y. TAWANDA) 1994; Oh Jamaica oh Jamaica oh Berlin (Ged.) 1995.

*Literatur:* Killy 11,255. – Ich schreibe, weil ich

schreibe. Autorinnen d. GEDOK ... (hg. I. HIL-DEBRANDT, R. MASSMANN) 1990. RM

**Streit, Rosa**, Lebensdaten unbek.; Schweizerin, vermutlich Kindergärtnerin, publizierte in d. ersten Hälfte d. 20. Jh.; Erzählerin.

*Schriften:* Urselis und Heinis Geheimnis (Erz.) 1945; Wer nur den lieben Gott läßt walten (Erz.) 1946. ML

**Streit-Bürki, Elisabeth**, Lebensdaten u. nähere Lebensumstände nicht eruierbar; Verf. von Bühnenst. in berndt. Mundart.

*Schriften:* Ds Nägeli. Ein heiteres Spiel, 1951; Gspänster. Es lustigs Spiel i zwene Ufzüge, 1952. IB

**Streitberg, Gisela** Gräfin von (Ps. f. Gertrud Gräfin Bülow von Dennewitz), \* 22. 9. 1844 Königsberg/Pr., † 1927 (Ort unbek.); verbrachte ihre Jugend auf d. Familiensitz in Ostpr., bereiste m. ihren Eltern versch. Gegenden Dtl. u. der Schweiz, übersiedelte nach d. Tod ihrer Mutter 1872 m. ihrer Familie nach Dresden, wo sie bis z. Tod ihres Vaters dessen Haushalt führte. Verf. sozialkritischer Schr., war eine d. ersten Vorkämpferinnen d. Frauenbewegung, 1906 Übersiedlung nach München, wo sie 1922 noch lebte.

*Schriften* (Ausw.): Die Stellung der Frau im Leben (Mitverf.) 1891; Die Enterbten, Gefallenen und Verlorenen. Ein Beitrag zur Kulturgeschichte des Weibes, 1891; Die Erziehung der Töchter. Grausamkeiten im Familien- und gesellschaftlichen Leben, 1891; Die verhelichten und die ehelosen Frauen, 1891; Die falsche Moral im Leben des Weibes, 1891; Das Weib am Ende des 19. Jahrhunderts (enth.: I Die falsche Moral im Leben des Weibes, II Die verhelichten und die ehelosen Frauen, III Die Erziehung der Töchter, IV Die Enterbten, Verlorenen und Gefallenen) <sup>2</sup>1891 (auch u. d. T.: Das Weib am Ende des Jahrhunderts, <sup>2</sup>1891); Taceat mulier in ecclesia (Das Weib schweige in der Gemeinde) (Vortrag) 1892; Die deutschen Frauen und der Bismarckkultus. Zeitgemäße Betrachtungen, 1894; Das Recht zur Beseitigung keimenden Lebens. § 218 des Reichs-Straf-Gesetz-Buches in neuer Beleuchtung, 1904 (NA u. d. T.: Die Beseitigung keimenden Lebens. § 218 des Reichs-Straf-Gesetzbuches in neuer Beleuchtung, 1910); Die Bevölkerungsfrage in weiblicher Beurteilung, I Die Frage der Übervöl-

kerung. Einiges über die tatsächlichen Folgen örtlicher Übervölkerung, II Staat und Gesellschaft in ihrem Verhalten in bezug auf die Volksvermehrung, III Die Vorbeugungsmittel gegen Empfängnis, ihre Bekämpfung und Befürwortung, IV Das Verhalten von Staat und Gesellschaft gegen die Mütter, V Das Verhalten von Staat und Gesellschaft gegen das heranwachsende Geschlecht, VI Der Kampf gegen den Tod, 1908–09.

*Literatur:* Lex. dt. Frauen d. Feder (hg. S. PATAKY) Bd. 1, 1898. TF

**Streitberg, Wilhelm** (August), \* 23. 2. 1864 Rüdesheim, † 19. 8. 1925 Leipzig; studierte Germanistik u. indogerman. Sprachwiss. in Münster/Westf., Leipzig u. Berlin, 1888 Dr. phil. Leipzig, 1889 Habil. ebd., 1889–98 a. o. Prof. f. Indogerman. Sprachwiss. u. Sanskrit an d. neugegründeten Univ. Freiburg/Schweiz, 1899 a. o. Prof. u. 1906 o. Prof. f. Vgl. Sprachwiss. in Münster/Westf., 1909 o. Prof. f. Indogerman. Sprachwiss. in München u. seit 1920 in Leipzig. Hg. d. «Slg. german. Elementar- u. Handbücher» (1896ff.), 1891 mit K. Brugmann Begründer u. seither Hg. d. «Indogerman. Forsch.» u. d. «Anz. f. indogerman. Sprache u. Alt.kde.» sowie des seit 1914 daraus hervorgegangenen «Indogerman. Jb.», Mit-Hg. d. GRM (seit 1909).

*Schriften* (Ausw.): Zur germanischen Sprachgeschichte, 1892; Urgermanische Grammatik. Einführung in das vergleichende Studium der altdeutschen Dialekte, 1896 (Nachdr. 1943, 1963, 1974); Gotisches Elementarbuch, 1897 (2., verb. u. verm. Aufl. 1906; 3. u. 4. verb. Aufl. 1910; rev. 6. Aufl. 1920; Nachdr. d. Syntaxteils d. 5. u. 6. Aufl. u. d. T.: Gotische Syntax, 1981); Die Gotische Bibel (hg.) 2 Bde., 1908/10 (Nachdr. in 1 Bd. 1960; Nachdr. 1965).

*Literatur:* Killy 11,255; DBE 9,582. – Stand d. Aufgaben d. Sprachwiss. (FS) 1924 (mit Bibliogr.); V. MICHELS, ~ (in: GRM 13) 1925; C. v. KRAUS, ~ (in: Jb. d. Bayer. Akad. d. Wiss. 1925) 1926; R. LEPP-LAU, ~ (in: Nassau. Lbb. 5) 1955; W. PORZIG, ~ (in: Portraits of Linguists 2) Bloomington 1966; O. RENKHOFF, Nassau. Biogr. ... (2., vollständ. überarb. u. erw. Aufl.) 1992; Dt.-tschech. Wiss. dialog im Lichte d. Korrespondenz zw. ~ u. Josef Zubaty 1891–1915 (hg. E. EICHLER, G. SCHRÖTER) 1999. RM

**Streitbuch**, sog., d. Titel «Streydpuech-pixen,

kriegsrüstung, sturmzeug und fewrwerckh» steht auf d. Originaleinband e. Bilderhs., welche wahrsch. zw. 1410 u. 1430 in SüdDtl. angefertigt wurde (Kunsthist. Mus. Wien, P 5135), e. Identität mit dem ebd. überl. Werk «Pixen, Kriegsrüstung, Sturmzeug und Feuerwerch» besteht nicht. D. Text ist zunächst in Versform, dann in Prosa gehalten u. stellt, ill. mit Federzeichnungen, d. Pflichten u. notwendigen Fähigkeiten e. Büchsenmeisters vor, berücksichtigt sind auch d. Leg. von d. Entdeckung d. Spreng- u. Treibkraft d. Pulvers durch d. «Schwarzen Berthold», wie sie aus d. → «Feuerwerkbuch v. 1420» (ErgBd. 3) her bekannt ist, ferner d. Beschreibung v. Waffen, Werkzeugen, d. Gebrauchs v. Quadranten usw.; deutl. sind Anklänge an Konrad → Kyesers Kriegsbuch «Bellifortis».

*Literatur:* VL 29,402. – M. JÄHNS, Hdb. e. Gesch. d. Kriegswesens. Techn. Tl., 1880; ders., Gesch. d. Kriegswiss. 1, 1889; B. RATHGEN, D. Geschütz im MA, 1928 (Nachdr., hg. u. eingel. V. SCHMIDTCHEN, 1987). RM

**Streitel** (Streitl; latinisiert Preliolinus od. Proeliolinus), Hieronymus, † wahrsch. um 1532; 1502–27 als Bibliothekar u. 1515–18 als Prior d. Regensburger Augustinereremiten-Konvents nachweisbar; gehörte z. Regensburger Humanistenkreis um Christophorus Hoffmann Ostrofrancus aus St. Emmeram. – Die v. S. hinterlassenen Kollektaneenbände (SB u. UB Hamburg, cod. hist. 31 e; München, clm 14053; Wien, cod. 3301; ebd., cod. 13710; Metropolitankap.-Bibl. Prag, I 2 Inc.) enthalten in kaum geordneter Kompilation lit. u. hist. Materialien, u. a. Abschriften, Regesten, Briefe, Auszüge aus Gesch.schreibern (→ Konrad v. Megenberg u. a.), Verzeichnisse v. Äbten u. Bischöfen, hist. Lieder u. Reimpaardg., hagiograph. Texte, humanist. Ged. (u. a. von Sebastian → Brant), Anekdoten; ferner zahlr. eigene Notizen, chronikal. Slg. u. Abrisse, kleine lat. u. dt. Texte.

D. Leg. des 1329 verstorbenen Bruder Friedrich v. Regensburg schrieb S. in e. lat. u. e. dt. Fassung, diese stimmen, außer in ihren Prologen, gänzlich überein. Seit 1494 sind historiograph. Arbeiten u. a. zur Stadtgesch. Regensburgs u. z. Gesch. d. bayer. Ordensprov. bezeugt (Forts. d. «Chronica de principibus terrae Bavarorum» d. → Andreas v. Regensburg), die anderen hist. Aufz. sind in d. Kollektaneen verstreut. Charakterist. ist d. übergangslos zweisprach. Arbeitsweise S.s, Quellen waren

Regensburger u. a. bayer., auch Nürnberger Quellen sowie v. a. Andreas' v. Regensburg versch. Chroniken. Ob es sich bei S.s hist. Aufz. um Vorarbeiten zu e. (unbek.) dt. Regensburger Chronik handelt, ist nicht geklärt.

*Ausgaben:* Legende: A. PODLAHA, Zwei Legenden über das Leben des Laienbruders Friedrich von Regensburg, Prag 1905. – Historische Aufzeichnungen: H. TÜCHLE, vgl. Lit., 1975; J. SCHNEIDER, Die Fortsetzung des H. S. bis 1531 zur «Chronica de principibus terrae Bavarorum» des Andreas von Regensburg (in: Zweisprach. Gesch.schreibung im spätm. Dtl., hg. R. SPRANDEL) 1993.

*Literatur:* LThK 29,1113; VL 29,403; Biogr.-Bibliogr. Kirchenlex. 11,51. – W. RÜGAMER, D. Augustinereremit ~ u. s. lit. Tätigkeit (Progr. Münsterstadt) 1911; H. IBACH, Leben u. Schr. d. Konrad v. Megenberg, 1938; A. ZUMKELLER, Mss. v. Werken d. Autoren d. Augustiner-Eremitenordens, 1966; A. KUNZELMANN, Gesch. d. dt. Augustiner-Eremiten 3 u. 6, 1972/75; H. TÜCHLE, Z. Gesch. d. bayer. Prov. d. Augustinereremiten im Jh. vor d. Reformation. Mitt. aus d. Kollektaneenbuch d. ~ (in: FS A. Zumkeller, hg. C. P. MAYER, V. ECKERMANN) 1975; G. GLAUCHE, D. Regensburger Sodalitas litteraris um Christophorus Hoffmann ... (in: Scire litteras, hg. S. KRÄMER, M. BERNHARD) 1988; R. SPRANDEL, vgl. Ausg., 1993; C. KIENING, Contemptus mundi in Vers u. Bild am Ende d. MA (in: ZfdA 123) 1994. RM

**Streitenberger**, Rudolf, \* 1922 Frankfurt/M.; nähere biogr. Angaben unbek.; Mundartlyriker.

*Schriften:* Frankforder Gebabel. Gedichte in Frankfurter Mundart, 1952. 1B

**Streiter**, Artur, \* 17. 1. 1905 Neuruppin, † 24. 10. 1946 Schönow b. Bernau; in Berlin aufgewachsen, als techn. Zeichner ausgebildet, 1926–31 Mitgl. e. anarchist. Kommune in Rehfelde b. Strausberg/Mark, 1929 Teilnahme am Landstreichertreffen in Stuttgart, 1936 polit. Häftling, Lebte seit 1939 in Schönow; Maler u. Schriftsteller.

*Schriften:* Der Kriegsverräter Heinz Elm, 1932; TAO. Wanderungen im Lande des Chinesen Dschin-ang-dsi, 1933. WK

**Streiter**, Cornelius → Doerdelmann, Bernhard.

**Streiter**, Josef (Ps. Berengarius Ivo), \* 8. 7. 1804 Payersberg bei Bozen/Südtirol, † 17. 7. 1873 ebd.;

studierte Rechtswissenschaft in Innsbruck u. Padua, ebd. Dr. iur., 1837 kurze Zeit Advokat in Cavalese, dann bis 1861 in Bozen, wo er 1861–70 Bürgermeister war. 1828–30 Mithg. d. Taschenbuches «Alpenblumen».

*Schriften:* Die Lebensquelle. Ein dramatisiertes Märchen, 1839; Dichtungen, 1843; Kaiser Heinrich der Vierte. I. Tl.: Heinrich und Gregor (Schausp.) 1844; Die Jesuiten in Tirol, 1845; Die Revolution in Tirol, 3 H., 1851–52; Der Assessor (Schausp.) 1860; Studien eines Tirolers, 1862; Blätter aus Tirol, 1868.

*Literatur:* Wurzbach 40,26; ADB 36,567; Goe-deke 10,648; II/2,413; 12,277. 1B

**Streiter, Richard**, \* 10. 2. 1861 Wunsiedel/Bay-ern, † 8. (nach anderer Quelle 5.) 8. 1912 Mün-chen; 1878–83 Stud. d. Architektur am Polytechni-kum in München, bis 1887 Assistent am Königl. Landbauamt in Wunsiedel, 1887–88 Italienreise, seit 1888 Mitarb. im Atelier Paul Wallots in Berlin. Kunstgesch., philos. u. ästhetische Stud. an d. Univ. München, 1896 Dr. phil., 1897 Habil. für Gesch. d. neueren Baukunst u. Stillehre, seit 1903 a. o. Prof. für Kunstgesch. an d. TH München; Verf. v. Fach-schriften.

*Schriften:* Das neue Reichstagshaus in Berlin von Paul Wallot. Eine baugeschichtliche Darstellung, 1894; Karl Böttichers Tektonik der Hellenen als ästhetische und kunstgeschichtliche Theorie. Eine Kritik (Diss.) 1896; Architektonische Zeitfragen. Eine Sammlung und Sichtung verschiedener Anschauungen mit besonderer Beziehung auf Pro-fessor Otto Wagners Schrift «Moderne Architek-tur», 1898; Die Schlösser zu Schleißheim und Nymphenburg, 1901; Ausgewählte Schriften zur Aesthetik und Kunstgeschichte ... (mit Vorw. und Anh. hg. von F. v. REBER u. E. SULGER-GEBING) 1913.

*Literatur:* Biogr. Jb. 18,\*64. – F. v. REBER u. E. SULGER-GEBING, ~ (in: R. S., Ausgewählte Schr. ... [mit Bibliogr.; vgl. Schriften]) 1913. TF

**Streitgespräch zwischen Christ und Jude**, sog., die ca. 400 gereimte Verse umfassende Dg. ist in mindestens 6 Hss. seit d. frühen 15. Jh. überl., die erhaltenen Texte zeigen, abgesehen v. zwei unter-schiedl. Anfangsteilen, große Einheitlichkeit. D. Werk ist z. ma. christl. Bekehrungslit. zu zählen, in einer Hs. ist es zus. mit d. «Epistel von Rabbi Samuel an Rabbi Isaac» d. Irmhart Öser (→ Frem-

hart) überl. – E. Christ u. e. Jude begegnen sich, daraus entwickelt sich e. Streitgespräch über d. Rang d. beiden Religionen. D. Jude hebt d. hohe Alter s. Glaubens u. die Vorrangstellung s. Volkes bei Gott hervor, dazu verspottet er d. christl. Glauben anhand des durch e. Jungfrau geborenen Sohnes Gottes. D. Christ bezeichnet d. AT als Vorzeichen d. neuen Zeitalters u. betont d. Bed. d. christl. Sakramente (v. a. der Taufe); er verhöhnt d. Talmud u. die Beschneidung. Am Schluß läßt sich d. Jude bekehren.

*Literatur:* VL 29,406. – Allgemein zu ma. christl.-jüd. Religionsgesprächen: K. GEISSLER, D. Juden in ma. Texten Dtl.s (in: Zs. f. bayer. Landesgesch. 38) 1975; H. SCHRECKENBERG, D. christl. Adversus-Judaeos-Texte (11.–13. Jh.) 1988; K. SCHUBERT, D. christl.-jüd. Religionsgespräch im 12. u. 13. Jh. (in: D. Juden in ihrer ma. Umwelt, hg. A. EBENBAUER, K. ZATLOUKAL) 1991; G. KNOCH-MUND, Disputationslit. als Instrument antijüd. Polemik, 1997. RM

**Streitgespräch zweier Frauen über die Minne**, sog., die aus d. 15. Jh. stammende Minne-rede umfaßt je nach Überl. (8 Hss.) zw. 107 u. 190 Verse. D. Ich-Erzähler trifft nach e. Waldspazier-gang auf zwei Frauen, die über Verliebtheit, Glück u. Unglück d. Liebe sprechen. Die Frau, die sich für d. Minne entschieden hat, begründet ihre Ein-stellung mit d. «hohen Mut» als soziale Lebens-form, die durch «Abenteuer» u. ritterl. Kampf ver-wirklicht wird, aber auch mit d. Vergnügen am erot.-privaten Spiel d. Liebe. Die andere Frau ver-weist auf das mit d. Minne notwendigerweise ver-bundene Leid (durch lange u. häufige Trennung d. Liebenden) u. vertritt d. Ansicht, es sei besser, sich auf keinen bestimmten Mann besonders einzulassen u. so mit ausgeglichenem Gemüt leben zu können. D. liebende Frau räumt ein, die andere habe es leichter, will aber doch nicht auf d. Liebe als Lebensform verzichten.

*Ausgaben:* J. J. ESCHENBURG, Denkmäler altdeut-scher Dichtkunst, 1799 (n. Hs. Berlin, mgo 186); Liederbuch der Clara Hätzlerin (hg. C. HALTAUS) 1840 (Neuausg. mit Nachw. H. FISCHER, 1966) (n. Hs. Prag, X A 12); F. KRATOCHWIL, Über den gegenwärtigen Stand der Suchenwirt-Handschrif-ten (in: Germania 34) 1889 (n. Hs. Forsch. u. Lan-desbibl. Gotha, cod. Chart. A 985); Mittelhoch-deutsche Minnereden 2 (hg. W. BRAUNS, G. THIELE) 1938 (Neuausg. mit Nachw. I. GLIER, 1967) (n. Hs. Heidelberg, cpg 313).

*Literatur:* Ehrismann II/2,2,688; VI 2,9,408. – H. JANTZEN, *Gesch. d. dt. Streitged.* im MA, 1896; K. GEUTHER, *Stud. z. Liederbuch d. Klara Hätzlerin*, 1899; H. JELLINGHAUS, *Gesch. d. mnd. Lit.* (3., verb. Aufl.) 1925; T. BRANDIS, *Mhd., mnd. u. mnl. Minnereden ...*, 1968. RM

**Streitgespräch zwischen Ritter und Bauer** → Ritter und Bauer.

**Streithorst**, Botho (Ps. Bo Thorsten), \* 29. 10. 1919 Cuxhaven/Nds., † 31. 1. 1997; Ausbildung an d. Verwaltungsakad., Ministerialbeamter, lebte in Wiesbaden/Hessen.

*Schriften:* *Der gute Geist kam aus dem Wasser. Ein Experiment der Natur* (Ess.) 1986. TF

**Streithorst**, Johann Werner, \* 18. 5. 1746 Wernigerode, † 17. 2. 1800 Halberstadt; studierte in Wernigerode u. seit 1785 in Halle/Saale, 1768–72 Lehrer am Lyceum in Wernigerode u. daneben Privatlehrer, seit 1772 Subkonrektor, dann Konrektor u. Rektor am Martineum ebd., zugleich Prediger an d. Heiligeistkirche u. seit 1775 zweiter Prediger an d. Domkirche ebd., 1787 Mitgl. d. Halberstädter Konsistoriums, 1788 Oberdomprediger, Ephorus (Superintendent) d. Halberstädter Stephaneums u. Mitgl. d. Domkapitular. Kirchen- u. Schuldeputation, Konsistorialrat; gehörte d. Freundeskreis um Johann Wilhelm Lud(e)wig → Gleim an.

*Schriften* (Ausw.): *Erste Linien der Erdbeschreibung für Anfänger*, 1770; *In Freude verwandelte bange Erwartungen. Eine Predigt am Friedensfest*, 1779; *Predigten über einige auserlesene Texte, nebst einer vorläufigen Abhandlung über die Vorstellung der christlichen Lehren von ihrer wohlthätigen Seite*, 1782; *Über das persönliche Verdienst des Predigers. Eine Gratulationsschrift*, 1785; *Psychologische Vorlesungen, in der litterarischen Gesellschaft zu Halberstadt gehalten*, 1787; *Entwurf zur Verbesserung der Domkapitularischen Landschulen*, 1787; *Zur Gedächtnishülfe beym Religionsunterricht nach Luther's kleinem Katechismus*, 1792 (2., verb. Aufl. 1794; umgearb. Neuausg. u. d. T.: *Christlicher Religionsunterricht für die erwachsene Jugend*, 1798); David Klaus, *Denkmahl eines Weisen in grobem Gewande*, 1793 (NA 1797); David Klaus, *ein Sittenbuch für gute Leute in allen Ständen*, 1796; *Hinterlassene Aufsätze über Gegenstände der po-*

pulären und Lebensphilosophie (hg. J. H. HILDEBRAND u. a.) 1801.

*Literatur:* Meusel 13,461; ADB 36,572; Meusel-Hamberger 7,695; 10,720; 11,713. – S. BAUR, *Allgem. hist. Handwb. aller merkwürdigen Personen, die in dem letzten Jahrzehend d. 18. Jh. gestorben sind*, 1803; F. C. G. HIRSCHING, *Hist.-lit. Handwb.* 13, 1809; H. J. M. DÖRING, *D. gelehrten Theologen Dtl.s im 18. u. 19. Jh. Nach ihrem Leben u. Wirken dargestellt*. 4, 1835; C. F. KESSLIN, *Nachr. v. Schriftst. u. Künstlern d. Grafschaft Wernigerode v. Jahre 1074 bis 1855*, 1856. RM

**Streitl**, Hieronymus → Streitl, Hieronymus.

**Streitter**, Beatus → Springenschmid, Karl.

**Strejček**, Aloisia (Luise), (Ps. L. Dalfon), \* 20. 1. 1863 Sedlitz b. Pilsen/Böhmen, Todesdatum u. -ort unbek.; Tochter e. Beamten, 1872 Übersiedlung n. Dauba b. Böhm.-Leipa, lebte später, prakt. vollständ. gelähmt, in Hirschberg/Böhmen. Erzählerin.

*Schriften:* *Ein wilde Rose. Novelle für junge Mädchen*, 1901. RM

**Strelas**, Bert → Kasten, Herbert A(lbert) W(ilhelm).

**Streler**, weiter nicht bekannter oberdt. Laienarzt, der sich v. a. mit d. Behandlung d. weibl. Brust zu beschäftigen schien, die lat. Sprache beherrschte u. um d. Mitte (od. in d. zweiten Hälfte) d. 15. Jh. wirkte. – Unter s. Namen überl. d. Hs. Wien, cod. 2999 (ostmittelbaier., um 1500) e. therapeut. Kurztraktat sowie e. Rezept. S. stand in d. oberdt. gynäkolog. Trad. d. MA u. bezog sich auf kosmet. Rezeptlit. sowie auf d. onkolog. Paragraphen d. «Kardobenediktentraktats», dazu übernahm er Anregungen v. → Roger Frugardi. D. Sprache ist lat. durchsetzt, Adressaten waren vermutl. (Laien-) Ärzte, Chirurgen u. Apotheker.

*Literatur:* VL 2,9,410. – G. Eis, in: SN 43, 1971. RM

**Streler**, Johannes, \* wahrsch. vor 1390 Frankfurt/M., † 23. 10. 1459 Wien; zunächst wahrsch. Angehöriger d. Frankfurter Dominikanerkonvents, 1416 «magister studentium» im Trierer Kloster, 1431 Stud. d. Theol. an d. Univ. Wien, hielt ebd. Vorlesungen, 1439 Magister d. Theol. u. Wahl

z. Prior d. Frankfurter Konvents, 1440 Dr. theol. an d. Univ. Köln; dann zeitweise in Straßburg u. 1444–45 in Frankfurt/M. nachweisbar, 1445 Rückkehr n. Wien als Prof. d. Theol., Dekan d. theol. Fak., gleichzeitig Vikar d. öst. Nation innerhalb d. Ordensprov. Teutonia.

D. meisten Schr. S.s liegen nur in autographen Überl. (Stb u. UB Frankfurt, Ms. Praed. 20 u. 60) vor u. standen im Dienst d. Anforderungen d. artist.-theol. Studien an d. Univ. Wien; d. Zuschreibung d. «Quaestiones librorum de anima» (Hofbibl. Aschaffenburg, Ms. 47 a) an S. ist nicht gesichert. – S.s «Quaestiones in Aristotelis Metaphysica» sind fragm. geblieben, sie behandeln best. Themen aus d. ersten u. zweiten Buch d. «Metaphysik»; e. exeget. Werk sind d. Vorlesungen «Dicta in librum Ecclesiasticum»; d. «Lectura in epistolas Pauli ad Timotheum» waren Gegenstand d. zweiten Cursus S.s an d. Univ. Wien 1433/34. D. Schr. «Lectura in libros Sententiarum» behandelt nur d. erste Buch d. Sentenzen vollständig; d. «Quaestiones in libros Sententiarum» stellen e. vollständ. Zyklus v. Vorlesungen dar; d. «Lectiones super epistolam Pauli ad Romanos» behandeln u. a. umstrittene Fragen im Zus.hang mit d. Paulus-Briefen u. des Römerbriefs im speziellen; d. «Lectiones super Psalmos poenitentiales» enthalten e. umfangreichen Prolog zu d. einzelnen Worten des Titulus u. erörtern Urheber u. «Nützlichkei» d. Bußpsalmen, d. Texterklärung selbst endet n. wenigen Spalten. D. «Miracula s. Theodulphi» sind e. Abschrift e. «Vita s. Theodulphi», e. Zusatz S.s schildert drei Heilungswunder, die d. Heilige um 1416 in Trier an Dominikanern bewirkt haben soll; in den «Informationes» (UB Basel, cod. E. III. 13; Abdruck bei G. M. LÖHR, vgl. Lit., 1924) stellt S. in sechs Sätzen s. Lehrmeinung über unterschiedl. Wahlverfahren im Konvent, über Fragen d. Beichte u. Absolution sowie über d. unbefleckte Empfängnis Mariens vor. Obwohl S. immer wieder auch als Prediger tätig war, hinterließ er kein zus.hängendes Predigtwerk; Ms. Praed. 60 enthält versch. Predigten, die viell. S. zuzuschreiben sind. Außer eigenen Schr. sind von S. zahlr. Abschr. theol. u. moral-philos. Werke anderer Autoren erhalten.

*Literatur:* VL 29,411. – G. M. LÖHR, D. Teutonia im 15. Jh., 1924; I. W. FRANK, Hausstudium u. Univ.studium d. Wiener Dominikaner bis 1500 (in: Arch. f. öst. Gesch. 127) 1968; C. H. LÖHR, Mediev. Latin Aristotle Commentaries (in: Tradi-

tio 27) 1971; T. KAEPPPEL, Scriptores Ordinis Praedicatorum Medii Aevi 3, Rom 1980. RM

**Streletz**, Werner, \* 6. 3. 1949 Bottrop/Ruhrgebiet; machte e. Bauzeichnerlehre, Bauzeichner, 1971–73 Volontär bei einer Ztg., lebt als Kulturred. der «Westdt. Allgem. Ztg.» u. Schriftst. in Bochum; Verf. v. Hörsp., Texten u. Lyriker.

*Schriften:* Ludwig legt mich um (Ged.) 1972; Der ewige Säufer. Texte aus einem kaputten Kohlenpott u. a., 1977; Ausgeträumt (Erz.) 1977; Das erste Erwachen eines Elvis-Fans (Erz.) 1979; Die zwangsläufige Flucht eines Lokalreporters (Erz.) 1982; Das Pittermesser. Poetische Texte in der Alltagssprache des Reviers, 1983 (NA 1988); Als Schnittwunden noch modern waren. Texte aus zehn Jahren über verspielte Nichtsnutze, streitsüchtige Schwächlinge und verträumte Theketurner, 1984; «Wenn ich dat gewusst hätt». Geschichten und Gedichte in der Alltagssprache des Reviers (mit e. Vorw. v. U. BRACK, hg. H. D. GÖLZENLEUCHTER u. K.-P. VOLKMANN) 1987; Üüber einen ausser Neemstrasse. Poetische Texte in der Alltagssprache des Reviers, 1990; Im Hof nach Katzen suchen, 1992; Muffe, 1994; Eisenmann (Gesch.) 1996; Blues ausser Neemstrasse. Poetische Texte in der Alltagssprache des Ruhrgebietes, 1999.

*Literatur:* Sie schreiben zw. Moers u. Hamm (hg. H. E. KÄUFER u. H. WOLFF) 1974. IB

**Strelisker**, Georg (Ps. Emo Saducci, Georg Reksilerts, Hanns von Tann, Allan Jeffries), \* 8. 12. 1894 (1891?) Focsani/Rumänien, Todesdatum u. -ort unbek.; Dr. phil., Journalist, Schriftst., Übers. aus d. Rumän., Italien. und Französ.; lebte in d. 20er Jahren in Berlin, 1933 Rückkehr nach Wien.

*Schriften:* Der Herr mit dem Jagdschein (Rom.) 1927; Die Fürstin und ihr Bandit (Rom.) 1928; Ziehen Sie eine Karte! Heitere Einführung in die Geheimnisse der schwarzen Karten- und Rechenmagie, 1934; Das Erlebnis der Handschrift: Technik der modernen graphologischen Untersuchung, 1935. TF

**Strelka**, Joseph P(eter), \* 3. 5. 1927 Wiener Neustadt/Niederöst.; studierte an d. Univ. in Wien, 1950 Dr. phil., Forschungsjahr in Paris. Danach Prof. an der Univ. of Southern California u. der Pennsylvania State Univ., seit 1971 Prof. für dt. u. vergleichende Lit.wiss. an der State Univ. of New

York in Albany, zahlr. Gastprofessuren in Dtl., Italien u. Südafrika, lebt im Ruhestand in Northville/USA. Zahlr. Auszeichnungen, u. a. 1977 Öst. Ehrenkreuz für Wiss. u. Kunst, Erster Klasse, 1993 Goldene Ehrenmedaille d. Stadt Wien; Verf. u. Hg. von lit.wiss. Werken, auch in engl. Sprache.

*Schriften* (Ausw.): Gedichte Margarethes von Österreich (hg. mit e. Vorw.) 1954; Georg Forsters literarhistorische Bedeutung, 1955; Der burgundische Renaissancehof Maragarethes von Österreich und seine literarhistorische Bedeutung, 1957; Kafka, Musil, Broch und die Entwicklung des modernen Romans, 1959; Rilke, Benn, Schönwiese und die Entwicklung der modernen Lyrik, 1960; Traum und Verwandlung. Eine Auswahl aus dem Werk Ernst Schönwieses (mit Einl. u. Bibliogr.) 1961; Brecht, Horváth, Dürrenmatt: Wege und Abwege des modernen Dramas, 1962; Das zeitlose Wort. Eine Anthologie österreichischer Lyrik von Peter Altenberg bis zur Gegenwart (eingel., ausgew., hg. – Nachw. E. SCHÖNWIESE) 1964; Brücke zu vielen Ufern. Wesen und Eigenart der österreichischen Literatur, 1966; Gustav Meyrink, Der Engel vom westlichen Fenster. Eine Auswahl aus dem Werk G. Meyrinks (mit Einl. u. Bibliogr.) 1966; Vergleichende Literaturkritik. Drei Essays zur Methodologie der Literaturwissenschaft, 1970; Moderne amerikanische Literaturtheorien (hg. gem. m. W. HINDERER) 1970; Die gelenkten Museen. Dichtung und Gesellschaft, 1971; Deutsche Exilliteratur seit 1933 (hg. gem. m. J. M. SPALEK). Band I: Kalifornien – Band II: New York 1976 u. 1989; Auf der Suche nach dem verlorenen Selbst. Zur deutschen Erzählprosa des 20. Jahrhunderts. Essays, 1977; Der Weg war schon das Ziel. Festschrift für Friedrich Torberg (hg.) 1978; Werk, Werkverständnis, Wertung. Grundprobleme der Literaturwissenschaft, 1978; Methodologie der Literaturwissenschaft, 1978; Broch heute (hg.) 1978; Esoterik bei Goethe, 1980; Stefan Zweig. Freier Geist der Menschlichkeit, 1981; Bruno Petzold. Goethe und der Mahayana-Buddhismus (hg. mit e. Einl.) 1982; Exilliteratur. Grundprobleme der Theorie. Aspekte der Geschichte und Kritik, 1983; Heinrich Heine. Deutschland ein Wintermärchen (mit Nachw. u. Bibliogr. hg.) 1983; Ernst Schönwiese. Versunken in den Traum. Eine Auswahl aus Schönwieses Lyrik (hg. gem. m. M. SCHLÜTER) 1984; Alt-Wiener Geschichten (mit e. Nachw. u. biogr. Notizen) 1984; Ernst Schönwiese. Sein geistiges Profil und seine literarische

Bedeutung (hg.) 1985; Psalm und Hawdalah. Zum Werk Paul Celans, 1987; Karl Emil Franzos, Erzählungen aus Galizien und aus der Bukowina (hg.) 1988; Flucht und Exil. Geschichten und Berichte aus zwei Jahrhunderten (hg.) 1988; Einführung in die literarische Textanalyse, 1989 (2., durchges. Aufl. 1998); Romanstruktur und Menschenrecht bei Hermann Broch (hg. gem. m. H. STEINECKE) 1990; Karl Kraus. Diener der Sprache – Meister des Ethos (hg.) 1990; George Saikos magischer Realismus. Zum Werk eines unbekannt großen Autors (hg. u. eingel.) 1990; Marie von Ebner-Eschenbach, Dorf- und Schloßgeschichten (hg.) 1990; Immer ist Anfang. Der Dichter Franz Theodor Csokor (hg. u. eingel.) 1990; Imaginäre Reisen (hg.) 1992; Literatur und Politik. Beispiele literaturwissenschaftlicher Perspektiven, 1992; Unser Fahrplan geht von Stern zu Stern. Zu Franz Werfels Stellung und Werk (hg. gem. m. R. WEIGEL) 1992; Wir sind aus solchem Zeug wie das zu Träumen. Kritische Beiträge zum Werk Hugo von Hofmannsthal, 1992; Ist Wahrheit ein Meer von Grashalmen? Zum Werk Elias Canettis (hg. gem. m. S. SZÉLL) 1993; Im Takte des Radetzkymarsches ... Der Beamte und der Offizier in der österreichischen Literatur (hg.) 1994; Zwischen Wirklichkeit und Traum. Das Wesen der österreichischen Literatur, 1994; Wien: Ein literarisches Porträt, 1995; Für all, was Menschen je erfahren, ein Bild, ein Wort und auch das Ziel. Beiträge zum Werk Franz Grillparzers (hg.) 1995; Die Bukowina. Vergangenheit und Gegenwart (hg. gem. m. I. SLAWINSKI) 1995; Austroslavica. Die Slawen und Österreich in ihrer literarischen Wechselwirkung, 1996; Mitte, Maß und Mitgefühl. Werke und Autoren der österreichischen Literaturlandschaft, 1997; Zwischen Louisiana und Solothurn. Zum Werk des Österreich-Amerikaners Charles Sealsfield (hg.) 1997; Im weiten Land der Seele. Kritische Beiträge zum Werk Arthur Schnitzlers, 1997; Des Mitleids tiefe Liebesfähigkeit. Zum Werk der Marie von Ebner-Eschenbach (hg.) 1997; Glanz und Elend der Peripherie. 120 Jahre Universität Czernowitz (hg. gem. m. I. SLAWINSKI) 1998; Dienst an der Dichtung. Festansprachen und Reden (Ausw.) 1999; Des Odysseus Nachfahren. Österreichische Exilliteratur seit 1938, 1999.

*Literatur:* Öst. Katalog-Lex. 389. – FS für ~ zum 60. Geb.tag. Sinn u. Sinn-Bild (hg. E. SCHÖNWIESE) 1987 – Sinn u. Symbol (hg. K. K. POLHEIM) 1987; Ein Leben für Dg. u. Freiheit. FS zum 70. Geb.tag

VON ~ (Hg. K. F. AUCKENTHALER, H. H. RUDNICK, K. WEISSENBERGER) 1997. 1B

**Strelli, Richard**, \* 12. 5. 1875 Triest, Todesdatum u. -ort unbek.; 1906 Dr. phil. Graz, Gymnasialdir., Abt d. Stiftes St. Paul in Kärnten.

*Schriften:* Quaestiones Catullianae (Diss.) 1907; Das Benediktinerstift St. Paul in Kärnten 1809–1909. Festschrift zur Jahrhundertfeier der Wiederbesiedlung des Stiftes St. Paul durch die Mönche von St. Blasien im Schwarzwald (mit E. OLBERT) 1910; St. Paul, der ersten Habsburger letzte Ruhestätte, 1918; Das Benediktinerstift St. Paul in Kärnten (mit T. RASCHL) 1922. TF

**Strelow, Ina**, \* 9. 11. 1958 Berlin; Schriftst. in Berlin, seit 1992 Mitarb. der Lit.- und Kunstsz. «Herz-attacke»; Verf. von Erz. und (nicht gedr.) Theaterstücken.

*Schriften:* Los, 1992; 88 (Hg. M. BARCK) 1992; ... oder vergehen (Hg. DERS.) 1993; Natternhemden (Hg. DERS.) o. J.; Unter einer Haut (Hg. DERS.) 1994; Sirenengestein (Hg. DERS.) 1995; Spinnenseide (Hg. DERS.) 1995; Wolfshunger (Hg. DERS.) 1995. TF

**Strelzik, Franz Alois** (Ps. für Franz Strzelczyk), \* 2. 12. 1880 Königshütte/Oberschles., Todesdatum u. -ort unbek.; einige Zeit im Berghüttenfach tätig, studierte dann Altphilol. u. Germanistik in Breslau u. Jena, seit 1911 Lehrer im höheren Schuldienst; vorwiegend Lyriker.

*Schriften:* Knospen. Lyrische Gedichte, 1906; Fuchs Stöpsel, 1906; Stoßt an! Jena soll leben! Gedichte, 1909; Goldene Kinderzeit. Weihnachts- und Wintermärchen, 1920; Thüringer Balladen, 1931. 1B

**Strempel, Dora** → Stern, Detlef.

**Strempel, Martin**, \* 8. 10. 1889 Denkwitz/Niederschles., Todesdatum u. -ort unbek.; Lehrer, lebte in d. 30er Jahren in Neuhammer/Oberlausitz.

*Schriften:* Als Kriegsgefangener über die Alpen. Meine Flucht über die winterlichen Alpen aus französischer Gefangenschaft nach Italien und der freien Schweiz, 1929 (mehrere NA). TF

**Strengberger, Caspar** → Vom Stamm der Herolde.

**Strenger, Hermann**, \* 18. 9. 1895 Gaildorf/Baden-Würt., † 17. 9. 1979 Lindau/Bodensee; Erzähler.

*Schriften:* Strom aus der Erde. Roman eines Lebens, 1942; In die Welt gestreut (Rom.) 1950; H. W. Beecher, Nordwind aus Norwood (Rom., bearb.) 1958. 1B

**Strerath-Busch, Maria** → Viersche, Marikke von.

**Stresau, Hermann** (Friedrich), \* 19. 1. 1894 Milwaukee, Wisconsin/USA, † 24. 8. 1964 Göttingen; studierte Germanistik in Berlin, München u. Göttingen, seit 1929 städt. Bibliothekar in Berlin, 1933 Entlassung, lebte dann als freier Schriftst., Kritiker, Übers. u. Mitarb. d. «Frankfurter Ztg.» u. d. «Neuen Rundschau» in Berlin u. seit 1938 in Göttingen. Mitgl. d. Dt. Akad. f. Sprache u. Dg. Darmstadt, Ehrenpräs. d. Schriftst.verbandes Niedersachsen, 1954 Preis d. Kulturbundes d. dt. Industrie; Verf. v. Biogr., Ess., Erz. u. Romanen.

*Schriften* (Übers. in Ausw.): Joseph Conrad, Der Tragiker des Westens, 1937 (NA 1947); W. Faulkner, Absalom, Absalom! (Rom., übers.) 1938; Deutsche Tragiker. Hölderlin, Kleist, Grabbe, Hebbel, 1939; F. Norris, Die goldene Frucht. Roman vom kalifornischen Weizen (übers.) 1939; Die Erben des Schwertes. Nibelungenroman, 1940; Adler über Gallien (Rom.) 1942 (NA 1950; Nachdr. 1966); C. D. Grabbe, Dramatische Dichtungen (hg.) 1944; An der Werkbank, 1947; Von Jahr zu Jahr, 1948; Der Pfiff und andere Kulturmerkwürdigkeiten, 1948; R. E. Sherwood, Roosevelt und Hopkins (übers. u. bearb.) 1950; Das Paradies ist verriegelt (Rom.) 1954; Ernest Hemingway, 1958; George Bernhard Shaw in Selbstzeugnissen und Bilddokumenten dargestellt, 1962 (zahlr. Aufl., Anh. H. RIEGEL); Thornton Wilder, 1963; Thomas Mann und sein Werk, 1963; Heinrich Böll, 1964 (6., erg. u. überarb. Aufl. v. A. BAUER) 1971.

*Literatur:* Munzinger-Arch.; Killy 11,256; DBE 9,584; Albrecht-Dahlke IV/2,671. – H. REIN, D. neue Lit., 1950; ~, «Adler über Gallien» (in: D. Rom.führer 13, hg. J. BEER) 1964; K. KROLOW, Gedenkwort f. ~ (in: Jb. Darmstadt) 1964; L. BLUHM, D. Tagebuch z. Dritten Reich. Zeugnisse d. Inneren Emigration v. Jochen Klepper bis Ernst Jünger, 1991; Lit. in d. Diktatur ... (hg. G. RÜTHER) 1997. RM

**Stresemann, Gustav**, \* 10. 5. 1878 Berlin, † 3. 10. 1929 ebd.; Sohn des Gastwirts u. Biergroßhändlers Ernst St., studierte u. a. Nationalökonomie, Staats- u. Völkerrecht, Gesch. u. Lit. in Berlin, dann in Leipzig, 1898/99 Chefred. d. «Allgem. Dt. Univ.-Ztg.», 1900 Dr. phil., Assistent im Verband «Dt. Schokoladefabrikanten» in Dresden, 1902 Geschäftsführer d. «Bundes d. Industriellen» im Bezirksverein Dresden-Bautzen. 1912 Syndikus d. von ihm gegr. «Verbandes Sächsischer Industrieller» u. anderer Arbeitgeberverbände. Seit 1903 Mitglied d. Nationalliberalen Partei, 1907–12 u. 1914–18 Reichstagsabgeordneter. 1912 Stud.reise durch die USA u. Kanada. 1917 stellvertr. Vorsitzender im Zentralvorstand d. Nationalliberalen Partei u. Vorsitzender d. Reichstagsfraktion. 1918–23 Hg. d. «Dt. Stimmen». 1918 Mitbegr. u. Erster Vorsitzender d. Dt. Volkspartei, 1920 Vorsitzender d. Reichstagsausschusses für Auswärtige Angelegenheiten. Aug.–Nov. 1923 Reichskanzler u. 1923 bis zu s. Tod Außenminister. 1924 Unterzeichnung des «Dawes-Abkommen», 1925 der «Locarno-Verträge», 1926 des «Berliner Vertrages» u. 1928 des «Kellogg-Paktes». 1926 Zulassung Dtl.s zum «Völkerbund». Im Dez. 1926 erhält er gem. mit d. Französ. Außenminister Aristide Briand den Friedensnobelpreis. 1927 Dt.–französ. Handelsvertrag. 1928 wird e. Wahlverslg. St. durch Nationalsozialisten in München gesprengt. 1928 schwere Erkrankung, im Aug. 1929 Teilnahme an der «Ersten Haager Konferenz», im Sept. letzte Rede im «Völkerbund». Er war mit Käte Kleefeld verheiratet, die nach 1933 mit ihren beiden Söhnen emigrieren mußte.

*Schriften* (Ausw.): Michel horch, der Seewind pfeift ...! Kriegsbetrachtungen, 1916; Wirtschaftspolitische Beiträge. Eine Schriftenreihe unter Mitarbeit namhafter Volkswirte und Juristen (hg.) 1. H., 1918 (m.n.e.); Macht und Freiheit. Vorträge, Reden, Aufsätze, 1918; Von der Revolution bis zum Frieden von Versailles. Reden und Aufsätze, 1919; St.-Buch. Aussprüche und Aufsätze (hg. u. mit e. Vorw. von P. LUTHER) 1923; Goethe und Napoleon. Ein Vortrag; mit Anhang Weimarer Tagebuch, 1924 (Reprint Ann Arbor u. London, 1980); Reden und Schriften. Politik, Geschichte, Literatur. 1897–1926, 2 Bde., 1926; Student und Staat, <sup>2</sup>1928 (1. Aufl. nicht nachgewiesen); Vermächtnis. Der Nachlaß in 3 Bänden (hg. H. BERNHARD) 1932–33; Reichstagsreden (mit e. Vorw. v. W. SCHEEL, hg. G. ZWOCH) 1972; Schriften

(mit e. Vorw. von W. BRANDT, hg. A. HARTTUNG) 1976.

*Bibliographie*: G. ZWOCH, ~-Bibliogr., 1953; M. WALSDORFF, Bibliogr. ~, 1972.

*Nachlaß*: Polit. Archiv d. Auswärtigen Amtes Bonn; Bundesarchiv Koblenz; Privatbesitz. – Mommsen 2, 7506.

*Literatur*: DBE 9,584; BWG 3,2802; Dt. Biogr. Jb. 11,295 u. 370. – F. MIETHKE, ~, d. Wirtschaftspolitiker, 1919; E. GRAF ZU REVENTLOW, Minister ~ als Staatsmann u. Anwalt d. Weltgewissens, 1925; H. WOLF-DESSAU, ~s Weg. Untergang oder Befreiung?, 1925; R. FREIHERR V. RHEINBABEN, ~. Der Mensch u. der Staatsmann, 1928; An der Bahre von ~. Ein Gedenkbl. (hg. Reichsgeschäftsstelle d. Dt. Volkspartei) 1929; R. OLDEN, ~, 1929; H. PENZA, De Locarno au pacte Kellogg. La politique européenne sous le triumvirat Chamberlain, Briand et ~ 1925–1929, Paris 1929; E. STERN-RUBARTH, ~ d. Europäer, 1929; F. HIRTH, ~, Paris 1930; H. BAUER, ~, ein dt. Staatsmann, 1930; A. VALLENTIN, ~. V. Werden e. Staatsidee, 1930 (NA 1947); W. GÖRLITZ, ~, 1947; H. Prinz zu LÖWENSTEIN, ~. Das dt. Schicksal im Spiegel seines Lebens, 1952; A. THIMME, ~. Eine polit. Biogr. Zur Gesch. d. Weimarer Republik, 1957; FS zur Wiedererrichtung des ~-Ehrenmals in Mainz am 16. Okt. 1960 (bearb. von J. SCHEIDEL) 1960; H. A. TURNER, ~ and the Politics of the Weimar Republic, Princeton/N. J. 1963 (dt. u. d. T.: ~. Republikaner aus Vernunft, 1968); F. HIRSCH, ~. Patriot u. Europäer, 1964; W. RUGE, ~. Ein Lb., 1965; CH. BAECHLER, ~ (1878–1929). De l'impérialisme à la sécurité collective, Strasbourg 1966; M. WALSDORFF, Westorientierung u. Ostpolitik. ~s Rußlandpolitik in der Locarno-Ära, 1971; M.-O. MAXELSON, ~ u. Frankreich 1914–1929, 1972; W. WEIDENFELD, Die Englandpolitik ~s, 1972; T. ESCHENBURG, U. FRANKPLANITZ, ~. Eine Bildbiogr., 1978; W. STRESEMANN, Mein Vater ~, 1979 (neue um e. Vorw. erw. Aufl. 1985; Neuausg. 1992); ~ (hg. E. MICHALKA u. M. M. LEE) 1982; L. M. F. FIGUEIREDO, O Diário de Weimar de ~ (in: Runa 1) Lissabon 1984; P. KRÜGER, Die Außenpolitik d. Republik von Weimar, 1985; V. TORUNSKY, Entente oder Revisionisten? Mussolini u. ~ 1922–1929, 1986; Biogr. Lex. zur Weimarer Republik (hg. W. BENZ u. H. GRAML) 1988; K. KOSZYK, ~. Der kaisertreue Demokrat. Eine Biogr., 1989; W. v. STERNBURG, ~, 1990; M. BERG, ~. Eine polit. Karriere zw. Reich u. Republik (hg. D. JUNKER) 1992; E. KOLB, Die Weimarer Republik

(3., überarb. Aufl.) 1993; C. BAUMGART, ~ u. England 1996; J. WRIGHT, ~ – Liberal or Realist? (in: T. G. OTTE, C. A. PAGEDAS, *Personalities, War and Diplomacy*) London, Portland/Oregon 1997; A. KAISER, ~ (in: *Demokratische Wege. Dt. Lebensläufe aus fünf Jh.*, hg. M. ASENDORF, R. v. BOCKEL) 1997; A. KÖRBER, ~ als Europäer, Patriot, Wegbereiter u. potentieller Verhinderer Hitlers, 1999; G. ARNOLD, ~ u. die Problematik der dt. Ostgrenzen, 2000; K. H. POHL, ~ (1878–1929), 2000. IB

**Stresemann**, Wolfgang, \* 20. 7. 1904 Dresden, † 6. 11. 1998 Berlin; Sohn v. Gustav → S., studierte d. Rechte in Berlin, Heidelberg, Erlangen u. Cambridge, 1928 Dr. iur. Erlangen, musikal. Ausbildung in Berlin u. in d. USA, Referendar, dann Syndikus bei e. Firma in Berlin, begann zu komponieren u. zu dirigieren, 1939 Emigration in d. USA, lebte 1939–49 in New York, amerikan. Staatsbürger, Assistant Conductor bei d. National Orchestra Association, seit 1944 Dirigent d. Westminster Orchestra in Princeton/N.J., 1945–49 Musikkritiker d. New Yorker «Staatsztg. u. Herold», 1949–55 Dirigent u. musikal. Direktor d. Symphonieorchesters v. Toledo/Ohio, 1956 Übersiedlung in d. Bundesrepublik Dtl., bis 1959 Intendant d. Radio-Symphonie-Orchesters Berlin u. 1959–78 des Berliner Philharmon. Orchesters, ausgedehnte Vortragstätigkeit. 1970 Großes Bundesverdienstkreuz (1986 mit Stern), Ritter d. französ. Ehrenlegion u. a. Auszeichnungen.

*Schriften:* Mein Vater Gustav Stresemann, 1979 (neue, um e. Vorw. erw. Aufl. 1985; Neuausg. 1992); ... und abends in die Philharmonie. Erinnerungen an große Dirigenten, 1981; Die Zwölf. Vom Siegeszug der 12 Cellisten der Berliner Philharmoniker, 1982 (NA mit Vorw. v. W. SCHEEL, 1990); Eine Lanze für Felix Mendelssohn, 1984; Wie konnte es geschehen? Hitlers Aufstieg in den Erinnerungen eines Zeitzeugen, 1987; «Ein seltsamer Mann ...». Erinnerungen an Herbert von Karajan, 1991; Philharmonie und Philharmoniker, 1987; Zeiten und Klänge. Ein Leben zwischen Musik und Politik, 1994.

*Literatur:* Munzinger-Arch.; Hdb. Emigration II/2, 1142; Riemann, Personentl., ErgBd. 2, 730; DBE 11/1, 180. – S. STOMPOR, Künstler im Exil ... 2, 1944. RM

**Stresow**, Konrad Friedrich, \* 15. 2. 1705 Sandberg/Schleswig-Holst., † 17. 12. 1788 Burg/Insel

Fehmarn; studierte Theol. in Kiel u. Wittenberg, Hauslehrer, seit 1730 Pastor in Rieseby u. seit 1738 in Haseldorf/Holst., 1752 Hauptpastor u. Kircheninspektor in Husum. 1760 Hauptpastor der Stadt Burg u. Kirchenprobst der Insel Fehmarn, 1776 Konsistorialrat; Verf. v. Erbauungsschr. u. geistl. Lyriker.

*Schriften* (Ausw.): Hauspostille für die Landleute, oder Catechismus ..., 1750; Biblische Vergnügen in Gott, oder sämtliche Psalmen in Liedern ausgebreitet, übersetzt und erläutert, 5 Tle., 1752; Sonn- und Festtägliche Erquickstunden oder geistliche Lieder über die gebräuchlichen evangelischen und epistolischen Texte, nebst einem Anhang; ehemals zur eigenen Erbauung aufgesetzt, und nun, aus verschiedenen Beweggründen öffentlich dargelegt, 1757; Brief eines Predigers an seinen zu \*\*\* studirenden Sohn von der überschwenglichen Kraft des lebendigen Worts Gottes, 1759; Vollständiges Handbuch für Schulmeister, besonders auf dem Lande, die ihnen anvertraute Jugend fruchtbarlich zur Seligkeit zu unterweisen, 1765; Briefe eines Predigers an seinen zu \*\*\* sich aufhaltenden Sohn von verschiedenen Hauptlehren des lebendigen Gottes, 1766; Briefe eines Predigers an seinen zu \*\*\* im Amte stehenden Sohn von den Erweckungen als Früchten des lebendigen Worts Gottes, 1766; Festliche Sinngedichte und gebundene Reden, 1767; Theodicee der göttlichen Offenbarung, oder Darlegung der hohen Weisheit und allgemeinen Menschenliebe Gottes in Kundmachung seines Wortes und Willens, 1771; Biblisches Handbuch oder fortgesetzte Theodicee der göttlichen Offenbarung, 6 Tle., 1774–80; Ermunterung an die evangelischen Glaubensgenossen zur vermehrten Aufmerksamkeit auf das göttliche Wort bei dunkler Kirchenzeit, 1775; Leben und Ende einer jungen Kindermörderin Anna Paulsen; mit Erinnerung des gesamten geistlichen Ministerii auf Femarn, und Beilagen, 1775; Abhandlung von dem Glauben an Jesum Christum, als der Quelle aller Kraft im Christenthum, 1776; Zeugniß der Wahrheit von Jesu Christo, als den Kern und Hauptinhalt der ganzen heiligen Schrift, 1778; Anleitung zum wahrhaftigen Gebet und beständig vertraulichen Umgange mit Gott, 1779; Versuch kindlicher Gespräche mit jungen Kindern über die Geheimnisse des christlichen Glaubens, 1781; Biblisches, ziemlich vollständiges, jedoch kurzgefaßtes Andachtsbuch für Christen für allgemeine und besondere Fälle, 1785; Catechismus in geist-

lichen Liedern zur häuslichen Erbauung, 1785; Vertrauliche Abendgespräche über die wichtigsten Glaubenslehren und deren angefochtene Beweissprüche, 1785; Fortgesetzte vertrauliche Abendgespräche über auserlesene Materien der evangelischen Sittenlehre, zwischen einem selbst denkenden Schüler der Wahrheit und seinem Lehrer. Mit einem Register der erklärenden Schriftstellen, 1786; Freimüthiges Bekenntnis der christlichen Dreieinigkeitslehre, 1786; Erinnerungen und Fragen, 1786.

*Literatur:* ADB 36,575; Goedeke 3,344; Meusel 13,467. IB

**Streß-Karlweis**, Martha → Karlweis, Marta.

**Stretelingen** → Heinrich von Stret(e)lingen.

**Stretlinger Chronik** → Kiburger, E(u)logius.

**Streubel**, Manfred, \* 5. 11. 1932 Leipzig, † 10. 7. 1992 Gohlis b. Dresden (Freitod); 1950–53 Zeitungsvolontär in Berlin u. Mitarb. des DEFA-Studios f. Wochenschau u. Dok.-Filme. 1953–57 Germanistikstud. in Berlin; Verlagslektor; Red. d. Kinder-Zs. «Fröhlich sein und singen» (Frösi), seit 1963 freischaffender Schriftst. in Dresden; 1968 Martin-Andersen-Nexö-Kunstpries d. Stadt Dresden, 1970 Heinrich-Heine-Preis, 1983 Johannes-R.-Becher-Preis u. a. Auszeichnungen; Lyriker, Dramatiker, Hörsp.- u. Kdb. autor.

*Schriften:* Laut und leise (Ged.) 1956; Zehn kleine Negerlein (Kdb.) 1967; Zeitanzeige (Ged.) 1968; Honig holen. FINDERFIBEL (Ged.) 1976; Inventur. Lyrisches Tagebuch (Ged.) 1978; Max Langer, Mein Lausitzer Guckkasten (hg. u. Ged.) 1979; Wachsende Ringe (Sonette) 1980; Fazit (Ged.) 1983; Poesiealbum 228 (Ged.) 1986; Der Lebenslauf der Münze (Kdb.) 1986; Die vermasselte Mahlzeit. Küchenlieder und andere makabre Gesänge (Ged.) 1987; Tag- und Nachtgesichte (Ged., Künstlerbuch) 1990.

*Literatur:* Albrecht-Dahlke II/2,571; IV/2,671. – M. BIELER, Ist das schon d. Antwort? (in: NDL 4) 1956; M. JENDRYSCHIK, Montierte Zeitanzeige (in: M. J., Lokaltermine. Notate z. zeitgenöss. Lyrik) 1974; U. PÜSCHEL, Fröhliche Paraphrasen übers Welt-Begreifen (in: NDL 25) 1977; K.-D. HÄHNEL, ~, «Inventur» (in: WB 6) 1979; G. ROTHBAUER, Bilanz n. zwanzig Jahren (in: NDL 27) 1979; R. ZIEMANN, ~s Sonette (ebd. 29) 1981; G. ROTH-

BAUER, D. Sonett – e. Klangged.? (ebd. 32) 1984; H. KAHLAU, Laudatio f. ~ (in: Positionen, I Wortmeldungen z. DDR-Lit.) 1984; J. ENGLER, Sonett im Stenogramm (in: NDL 33) 1985; K. WOLFGGRAMM, ~s Kinder (in: Beitr. z. Kinder- u. Jgd.lit., H. 82) 1987; W. ECKERT, D. Sauerkraut u. d. Bewußtsein (in: NDL 36) 1988; H.-P. LÜHR, D. knisternde Idylle – z. Situation d. Lit. in Dresden in d. sechziger Jahren. E. Gespräch mit ~ u. J. Laabs (in: Dresdner H. 31) 1992; W. LIERSCH, «Leben und Werk: wird schon werden» (in: NDL 40) 1992; Gedenkminute f. ~ (hg. W. KIRSTEN, R. SCHOLZ u. M. WÜSTEFELD) 1993; Lex. dt.sprach. Schriftst. 20. Jh. (hg. K. BÖTTCHER u. a.) 1993; J. SERKE, ~, «Die Angst, die nicht weichen wollte» (in: J. S., Zu Hause im Exil. Dichter, die eigenmächtig blieben in d. DDR) 1998; W. KIRSTEN, Abrechnung. Zu ~s Ged.zyklus «Dresdner Jeremiaden» (in: W. K., Textur. Reden u. Aufs.) 1998. WK

**Streuli**, Schaggi (eig. Emil Kägi), \* 4. 7. 1899 Bauma/Kanton Zürich, † 3. 11. 1980 ebd.; Banklehre, dann in versch. Berufen tätig, schrieb kurze Stücke in Mundart, die er auch selbst spielte, 1936 Schauspieler am Corso-Theater in Zürich, 1941 Mitglied des Cabarets Cornichon u. seit 1947 des Cabarets Fédéral. Verf. u. Darsteller des «Polizischt Wäckerli» in der gleichnamigen Hörspielfolge.

*Schriften:* Familie Heiri Aepli, 1960; Wohi mit dem Gäld? Dialektschwank, 1967.

*Tonträger:* Polizischt Wäckerli. Eine Autobiographie mit Anekdoten (Schallplatte) 1979.

*Literatur:* DBE 9,585; Theater-Lex. 4,2444. – P. FLURY u. P. KAUFMANN, Kabarettist, Volksschauspieler, Mundartdichter, 1981; H. DUMONT, Gesch. d. Schweizer Films, 1987. IB

**Streyl**, Monika, \* 1. 4. 1935 Hamburg; Realschullehrerin in Düsseldorf.

*Schriften:* Spuren im Sediment, 1980; Der traurige Clown. Eine Kindheitsgeschichte, 1982. TF

**Der Striber** (Lesart «scriber»), so nennt d. Hs. Berlin, mgq 206 (um 1435/40), den Verf. e. Kurztraktats (e. Predigt) über zwölf Zeichen d. Hl. Geistes u. bezeichnet ihn als Barfüßer u. Baccalaureus. Der S. trug s. Text an Pfingsten 1437 bei d. Deutschherren in Straßburg vor; behandelt werden zwölf Zeichen, die zeigen sollen, ob man d. Gabe, Kraft u. Gnade d. allmächtigen Gottes empfangen habe; dabei wird zw. d. Ehe-, Witwen- u.

Jungfrauenstand unterschieden. D. Aufbau besteht aus dreigliedrigen Gruppen, denen jeweils vier Zeichen f. d. Wirken d. Hl. Geistes zugeordnet werden. D. überl. Text ist wahrsch. e. Resumé bzw. e. Nachschrift.

*Ausgabe:* K. RUH (zus. mit D. LADISCH-GRUBE u. J. BRECHT), Franziskanisches Schrifttum im deutschen Mittelalter, II Texte, 1985.

*Literatur:* Morvay-Grube 198; VL 29,416. – L. PLEGER, Z. Gesch. d. Predigtwesens in Straßburg vor Geiler v. Kaysersberg, 1907; F. LANDMANN, Z. Predigtwesen d. Straßburger Franziskanerprov. ... (in: Franziskan. Stud. 15) 1928; A. RÜTHER, H.-J. SCHIEWER, D. Predigtss. d. Straßburger Dominikanerinnenklosters St. Nikolaus in undis (in: D. dt. Predigt im MA, hg. V. MERTENS, H.-J. SCHIEWER) 1992. RM

**Stribrny, Wolfgang**, \* 16. 5. 1935 Gelnhausen; studierte Gesch., Geogr. u. Polit. Wiss., 1963 Staatsexamen u. Dr. phil. Göttingen, 1964–74 Stud.leiter an d. Evangel. Akad. Hofgeismar, seit 1974 Prof. f. Gesch. d. Neuzeit an d. Univ. Flensburg, 1969–94 r. Vors. d. Preußeninst., Sprecher d. Zollernkreises. 1984 Reichsritter d. Johanniterordens.

*Schriften* (Ausw.): Die Rußlandpolitik Friedrichs des Großen 1764–1786, 1966; Preußens Könige. Wilhelm I. (Mitverf.) 1972; Bismarck und die deutsche Politik nach seiner Entlassung (1890–1898), 1977; Der Weg der Hohenzollern. Lebensbilder aller Kurfürsten, Könige und Kaiser aus dem Hause Brandenburg Preußen und der wichtigsten übrigen Hohenzollern, 1981; Frankfurt/Oder – Porträt einer Brückenstadt (mit F. ZÄPKE) 1990 (2., überarb. Aufl. 1991); Die Könige von Preußen als Fürsten von Neuenburg-Neuchâtel (1707–1848). Geschichte einer Personalunion, 1998. RM

**Striccus, Wolfgang**, \* um 1570 Wunstorf/Nds., † nach 1611; studierte d. Rechte, um 1588 bis etwa 1592 Kantor an d. Standeslateinschule in Laibach, später Musiklehrer in Oelzen, dann bis 1611 Notarius publicus, Stadtschreiber u. Schulmeister in Pattensen/Niedersachsen.

*Schriften:* Neue teutsche Lieder mit vier Stimmen, 1588; Der erste Theil newer teutscher Gesänge ..., 1593; Neue Teutsche Gesänge ..., 1600.

*Literatur:* ADB 36,578; MGG 12,1603; Riemann, Personentl., ErgBd. 2,730; Goedeke 2,57. – E. L. GERBER, Neues hist.-biogr. Lex. d. Tonkünstler ...,

4 Bde., 1812–14; R. EITNER, Biogr.-Bibliogr. Quellenlex. d. Musiker u. Musikgelehrten d. christl. Zeitrechnung bis z. Mitte d. 19. Jh., 10 Bde., 1900–04. RM

**Stricerius, Johannes** → Stricker, Johannes.

**Strich, Fritz**, \* 13. 12. 1882 Königsberg/Ostpr., † 15. 8. 1963 Bern; studierte Germanistik, Kunstgesch. u. Philos. in Berlin, Bonn, Freiburg/Br. u. München, 1905 Dr. phil. München, 1910 Privatdoz. u. seit 1915 a. o. Prof. f. Neuere dt. Lit.gesch. in München, 1929–53 Ordinarius f. Dt. Lit. an d. Univ. Bern, 1941 Schweizer. Staatsbürger. Mit-Hg. d. «Sprache u. Dg. Forsch. z. Sprach- u. Lit.wiss.», Mitgl. d. Dt. Akad. f. Sprache u. Dg. Darmstadt. Goethe-Med. (1932) u. -plakette (1952).

*Schriften* (Ausw.): Franz Grillparzers Ästhetik, 1905 (Nachdr. 1977); Die Mythologie in der deutschen Literatur von Klopstock bis Wagner, 2 Bde., 1910 (Nachdr. 1970); Deutsche Klassik und Romantik oder Vollendung und Unendlichkeit. Ein Vergleich, 1922 (2., verm. Aufl. 1924; 3., veränd. u. verm. Aufl. 1928); Dichtung und Zivilisation, 1928; Schiller. Sein Leben und sein Werk, 1928; Goethe und die Weltliteratur, 1946 (2., verb. u. erg. Aufl. 1957); Der Dichter und die Zeit. Eine Sammlung von Reden und Vorträgen, 1947; Goethe und die Schweiz, 1949; Goethes West-östlicher Divan, 1954; Kunst und Leben. Vorträge und Abhandlungen zur deutschen Literatur, 1960; Goethes Faust (aus d. Nachlaß hg. G. STRICH-SÄTLER) 1964.

*Herausgebertätigkeit* (Ausw.): Frank Wedekind, Ausgewählte Werke, 5 Bde., 1924; ders., Gesammelte Briefe, 2 Bde., 1924; Deutsche Akademikerreden, 1924; Heinrich Heine, Sämtliche Werke, 11 Bde., 1925–30; Schweizerische Akademikerreden, 1945; A. Schirokauer, Germanistische Studien (ausgew.) 1957.

*Nachlaß:* Burgerbibl. Bern. – Schmutz-Pfister 5974.

*Literatur:* Munzinger-Arch.; Killy II,256; DBE 9,586. – Weltlit. (FS z. 70. Geb.tag, in Verbindung mit W. HENZEN hg. W. MUSCHG u. E. STAIGER) 1952 (Nachdr. Ann Arbor/London 1980); B. BENNETT, «This Sixty Years Since». ~: «D. Mythologie in d. dt. Lit. v. Klopstock bis Wagner» (in: GQ 45) 1972; M. JURGENSEN, Dt. Lit.theorie d. Ggw. Georg Lukács, Hans Mayer, Emil Staiger, ~, 1973; R. ROSENBERG, Zehn Kapitel z. Gesch. d. Germanistik, 1981; J. SCHÜTT, Germanistik u. Poli-

tik. Schweizer Lit.wiss. in d. Zeit d. Nationalsozialismus, 1996. RM

**Strich, Michael**, \* 22. 3. 1881 Berlin, † 30. 11. 1914 Riga; Bruder von Walter → St., studierte in Freiburg/Br., Göttingen, Berlin u. München, Archivstud. in Paris, Rom u. Turin, 1907 Dr. phil., lebte als Privatgelehrter in München; Verf. hist. Schriften.

*Schriften:* Marschall Alexander Berthier und sein Ende. Nach archivalischen Quellen, 1908; Liselotte und Ludwig XIV., 1912; Liselotte von Kurpfalz, 1925; Das Kurhaus Bayern im Zeitalter Ludwigs XIV. und die europäischen Mächte, I Herzog Maximilian Philipp von Bayern (1638–1705), II Bayern und die Mächte, 1933.

*Literatur:* S. WININGER, Große Jüdische National-Biogr., 6. Bd., 1932. IB

**Strich, Walter**, \* 19. 4. 1885 Königsberg/Ostpr., † vor 1961 (Ort unbek.); Bruder von Michael → St., studierte in Berlin, München u. Leipzig, 1909 Dr. phil., lebte in München, 1936 in Florenz; Verf. kulturphilos. Schriften.

*Schriften:* Das Wertproblem in der Philosophie der Gegenwart, 1909; Prinzipien der psychologischen Erkenntnis. Prolegomena zu einer Kritik der historischen Vernunft, 1914; Die Dioskuren. Jahrbuch für Geisteswissenschaften (Hg.) 3 Bde., 1922–24; Der irrationale Mensch. Studien zur Systematik der Geschichte, 1928; Telos und Zufall. Ein Beitrag zu dem Problem der biologischen Erfahrung, 1962.

*Literatur:* S. WININGER, Große Jüdische National-Biogr., 6 Bd., 1932. IB

**Strick, Franz**, Lebensdaten unbek.; lebte Anfang d. 20. Jh.; westfälischer Mundartautor.

*Schriften:* Heini will frieen! Ne Buernkumellge in twee Akte tosammen klamüsert, 1920. IB

**Strick, Magdalena** → Kuhn, Magdalena.

**Strick, Peter** → Schmid, Paul.

**Der Stricker**, der mhd. Dichter aus d. 1. Hälfte d. 13. Jh. nennt sich in einigen s. Werke selbst («Der Strickaere»; Hss.varianten: «Strickhere», «Strickaere», «schribaere», «tihtaere»), d. Name wird auch zweimal v. → Rudolf von Ems erwähnt. D. Name kann e. Beruf (Seiler) od. metaphor. d. Tätigkeit d.

Dichtens bezeichnen, kann Eigenname, Ps. od. sprechender Übername sein. D. hist. Existenz des S. ist quellenmäßig nicht belegt. E. Herkunftsgebiet läßt sich nicht zweifelsfrei nachweisen, vielleicht stammte er aus Mittel-Dtl. (Rheinfranken od. östl. Franken), einigermaßen gesichert scheint, daß sich der S. häufig in oberdt./öst. Gebiet aufgehalten hat; als s. Schaffensperiode gelten d. Jahrzehnte zw. 1220 u. 1250. Wahrsch. war der S. niederer u. unfreier Herkunft, er dürfte fahrender Berufsdichter gewesen sein. Er kannte d. französ. u. lat. Sprache, nachgewiesen sind auch beträchtliche rhetor., jurist. u. theol. Kenntnisse. Auftraggeber u. Publikum waren vermutl. landesfürstl., adlige u. klerikale Kreise v. a. in (Nieder-)Öst. – Der S. verf. kurze Reimpaar-Erz., die e. selbständiges, formal u. inhaltl. eigengeprägtes Genre begründeten u. die sich (n. H. FISCHER, vgl. Lit. 2., 1983) den Erzähltypen «Märe», «Fromme Welterzählung», «Teufelserzählung», «Fabel» u. «Bispiel» zuordnen lassen, ferner stammen v. ihm zwei große Versromane in d. Trad. d. höf. Versepiik. Für e. gesicherte Werkchronologie gibt es weder äußere noch innerliterar. Kriterien; themat.-formale Aspekte deuten auf d. Möglichkeit paralleler Entstehung d. unterschiedl. Gattungsvertreter.

«Die Kleineren Dichtungen» des S. Die Etablierung d. dichter. Kleinformen durch den S. war äußerst folgenreich für d. Gesch. d. dt. Lit., sie kann als bedeutendste Innovationsleistung des S. gelten. D. einzelnen Texte umfassen zw. etwa 2500 («Pfaffe Amis») u. 10 («Vom Hasen») Verse u. sind in mind. 53 Hss. u. e. Druck («Pfaffe Amis») unabhängig von d. Überl. d. Versromane überl. Als älteste u. umfassendste Hs. gilt Wien, cod. 2705 («Wiener Fabelcorpus»; dazu v. a. Heidelberg, cpg 341), d. jüngsten Hss. stammen aus d. 1. Hälfte d. 16. Jh. D. Corpus umfaßt etwa 165 Stücke, wegen d. Überl. in Sammelhss. u. d. Entwicklung e. eigentl. «Stricker-Schule» ist d. Zuweisung mehrerer Texte unsicher. Charakterist. sind Vielfalt d. Erscheinungsformen, häufige Überschneidungen in themat., motivischer u. struktureller Hinsicht; Grundzug praktisch aller Texte ist ihre Lehrhaftigkeit. D. Didaxe wird anhand e. positiven od. negativen Beispiels erzählend vermittelt; meist ist die (oft auf e. Pointe ausgerichtete) Handlung einsträngig u. von wenigen Personen getragen. D. Geschehen wird überwiegend szenisch vergegenwärtigt, d. Erzählweise ist stark dialogisch geprägt. D. Personen sind nach vorgegebenen Rollenmustern typisiert u. handeln

in d. Grenzen festgelegter Konstellationen. Fundament für d. Belehrungen über richtiges u. falsches Verhalten ist d. religiös-theolog. System v. Tugend-, Laster- u. Sündenlehre.

Die Handlung der *«Mären»* des S. ist in d. diesseitigen Sphäre angesiedelt, im Vordergrund steht das «schwankhafte Märe», seltener ersch. d. «moral.-exemplar. Märe». Im Zentrum d. «schwankhaften Mären» steht e. Konfliktsituation, die meist durch List od. Täuschung gelöst wird; d. Themen liegen im Bereich v. Rechtsbindungen u. Sozialverhalten (besonders Ehe- u. Geschlechterproblematik). Als Mittel z. Erkenntnisstiftung wird Komik in Form grotesk-drast. Realitätsverzerrung eingesetzt; d. Vertreter d. «tumpheit» sind in d. Konfrontation v. Klugheit u. Torheit stets die Unterlegenen. D. einzelnen Geschichten beleuchten menschl. Schwächen u. Verfehlungen, also Störungen d. göttl. «ordo», die korrigiert werden müssen. Der in zahlr. Hss. u. in einem Druck (Straßburg, um 1483) überl. *«Pfaffe Amis»*, e. ma. Vorläufer u. a. des *«Eulenspiegels»*, bildet e. komplexen Märenzyklus v. ca. 2510 Versen. In zwölf Episoden wird gezeigt, wie d. Titelheld List, Schlaueit u. Skrupellosigkeit z. Erwerb v. Reichtum einsetzt. Sein Wirkungsfeld reicht v. Paris bis Konstantinopel, s. *«Anschläge»* in Form v. Wort- u. Tatbetrug richten sich gg. Repräsentanten hoher wie auch niederer Stände, welche aufgrund ihres eigenen Fehlverhaltens dem intellektuell überlegenen Pfaffen z. Opfer fallen. D. Verhalten d. Pfaffen Amis wird nicht eigentl. problematisiert, vielmehr wird dessen «wisheit» u. «milte» betont. Insgesamt aber wird e. warnendes Beispiel für d. sündige Verfaßtheit d. Welt, d. Torheit der Menschen u. d. Scheinhaftigkeit d. Weltordnung gezeigt. Kompositorisch liegt diesem Werk d. Bauprinzip d. höf. *«Aventiure»*-Romans zugrunde. Das «moralisch-exemplarische Märe» behandelt ohne Komik einzelne Tugenden bzw. Laster u. Sünden. Die *«Fromme Welt-Erzählung»* ist durch d. religiöse Ausrichtung auf Buß- u. Bekehrungsthematik gekennzeichnet; d. *«Teufelserzählung»* zeigt personales Handeln d. Teufels als Seelenfänger im Diesseits.

Die bisher gen. Erzähltypen des S. vermitteln d. Lehre implizit (im «schwankhaften Märe») od. explizit durch e. Epimythion, das resümierend u. sentenzhaft Warnung, Mahnung oder Anweisung ausspricht. Die in d. Predigttrad. stehenden *«Bispel»* des S. leiten dagegen d. Lehre nicht aus d. Erzählung ab, sondern verwenden d. Gesch. zur Illustration

d. vorgestellten Lehre. Konstituierend ist d. Zweiteiligkeit v. erzählendem Bildteil («Narratio») u. erörternd-deutendem Auslegungsteil («significatio»). D. Stoffe u. Motive reichen von d. Darst. theol. Sachverhalte über Alltagsszenen u. kleine abgeschlossene Handlungen bis zu «Fabeln» bzw. «Tier-» u. «Pflanzenbispeln». D. Sinn d. «narratio» wird in allgemeine, häufig sentenzhaft formulierte Einsichten überführt; damit werden Maßstäbe richtigen Verhaltens vorgestellt. Als weitere Form d. Lehrg. verwendete der S. die traktatähnlich erörternde, paargereimte «Rede» od. «Spruchrede». D. didakt., meist monolog. Reflexionen zeigen scholast. Argumentationstechnik u. widmen sich Themen wie Theologie (etwa Gnadenlehre u. Bußsakrament), Morallehre, Ritterlehre, Zeitklage, Naturlehre, Ständelehre. Eine Sonderstellung beansprucht *«Die Frauenehre»*. Das Werk v. ca. 1902 Reimpaarversen thematisiert d. höf. Liebestheorie u. ist e. minnedidakt. Frauenpreisrede, welche die erst im 14. Jh. etablierten «Minnereden» antizipiert. Ziel ist es, die Würde d. «vrouwen» u. der (auf Gott gegründeten) «werl» im «vrouwen pris» darzustellen. Anders als im Minnelied ist hier nicht subjektive (wenn auch fingierte) Liebeserfahrung u. -werbung Ausgangspunkt für d. Lob d. Frau, sondern d. Frauenpreis wird z. Hintergrund, vor dem die höf. Minneideologie mit ihren gesellschaftl. Implikationen demonstriert u. diskutiert werden kann. Leitbegriffe sind «ere» und «vröude» (womit d. Teilhabe an d. höf. Kultur wie auch d. Voraussetzungen dafür gemeint sind). Mit s. *«Frauenehre»* schuf der S. einen Formtyp, der unterschiedl. Gattungselemente wie Rede, Allegorie u. *«Bispel»* in sich vereinigt.

Die *Gebete* des S. zeigen v. a. Sündenbewußtsein u. -klage, sie deuten vielleicht auf e. prakt. Bezug z. Seelsorge (Gemeindegebete?).

Die beiden Versromane *«Karl d. Große»* u. *«Daniel von dem Blühenden Tal»* entstammen unterschiedl. Trad.zusammenhängen.

*«Karl der Große»* ist v. a. eine erweiternde Bearb. d. *«Rolandsliedes»* d. Pfaffen → Konrad, das seinerseits e. Übertr. d. altfranzös. *«Chanson de Roland»* darstellt. S.s Werk umfaßt ca. 12206 Verse, ist in mind. 24 Hss. u. 23 Fragm. überl. u. liegt in zwei Fass. vor, deren Verhältnis zueinander nicht geklärt ist; e. gesichertes Stemma d. gesamten Überl. liegt nicht vor. Hist. Kern d. Dg. ist d. Spanienfeldzug Karls d. Gr., der 788 mit e. Niederlage Karls endete. D. Dg. stilisiert u. thematisiert dieses

Geschehen zu e. Auseinandersetzung zw. Heidentum u. Christentum in heilsgeschichtl. Dimension. Der S. richtet seinen Text stärker als s. Vorgänger auf d. Figur Karls aus; d. Herrscher Karl u. der ihm zugeordnete ritterl. Held Ruolant treten abwechselungsweise als Haupthandlungsträger auf. Kaiser Karl unternimmt d. Bekehrungs- u. Eroberungsfeldzug n. Spanien in göttl. Auftrag u. überträgt Ruolant in «Spanje» d. Königswürde. D. Krieg Ruolants gg. d. heidn. König Marsilies endet (nach e. Komplott) mit d. Untergang aller Kriegsbeteiligten: d. Christen sterben als Märtyrer, d. Heiden als Verdammte. Karl unternimmt e. Rachefeldzug gg. die in Spanien eingetroffenen u. unter Führung Páligáns stehenden heidn. Heere; dieser metaphys. Kampf zw. Gottes- u. Teufelsreich endet n. Gottes Willen mit e. Zweikampfsieg Karls über Páligán u. damit mit d. Sieg d. Christen. Neben d. «Rolandslied» kannte der S. zweifellos weitere Elemente aus d. Karls- u. Rolandssage; seine Erweiterungen zeigen etwa Kenntnis d. jüngeren Fass. d. «Chanson de Roland». «Karl» war vermutl. e. Auftragswerk; vielleicht war ursprüngl. e. Gesamtdarst. v. Karls Leben u. Taten konzipiert, zu e. «Modernisierung» d. «Rolandsliedes» ging der S. jedenfalls erst nach Vers 605 über. D. Nachwirkung d. «Karl» war recht breit u. langdauernd, n. erwähnen sind u. a. → «Karlmeinet», → «Weihestephaner Chronik», d. «Weltchronik» → Heinrichs v. München u. d. → «Zürcher Buch vom heiligen Karl».

«Daniel von dem Blühenden Tal» (5 Hss., 8483 Verse einschließl. Prolog u. Beschlußformel) gehört in d. Kontext d. Artusromans. Der S. verband zwei Handlungsstränge: den Krieg König Artus' v. Britanie gg. König Matur v. Cluse und d. Aventurefahrt d. Artusritters Daniel v. d. B. T. («Zwei-Helden-Modell»); Artus ist d. kriegführende Herrscher u. Daniel der für ihn kämpfende Ritter. Artus muß auf e. Provokation Matus mit e. Kriegszug reagieren um s. Reich zu retten. Daniel bricht noch vor d. Abmarsch d. Heeres auf, damit beginnt s. Aventurefahrt, in deren Verlauf er als Einzelritter drei dem Terror teuflischer u. deformierter Kreaturen ausgelieferte Länder befreit. Am Tor v. Cluse schließlich erschlägt Daniel mit einem im Kampf erworbenen Wunderschwert den Wächterriesen, der d. Zugang zu Matus Reich bewachte, u. nimmt d. Alarmstatue Matus in Besitz. Der mit s. Heer eintreffende Artus tötet im Zweikampf Matur u. besiegt in vier Schlachten dessen Heer. Nach Kriegsende erhält Daniel von

Artus d. Hand d. Maturwitwe Danise u. die Königswürde; durch Heiraten werden Britanie, Cluse u. die drei von Daniel befreiten Aventureländer miteinander verbunden. E. letztes Abenteuer ist d. Entführung v. Artus u. Parzival durch d. Vater der v. Daniel ermordeten Riesen, Daniel fängt ihn mit e. Zaubernetz u. bewirkt d. Freilassung der beiden. – Der S. verweist auf e. französ. Quelle, die ihm als Vorlage gedient habe, wahrsch. aber arrangierte er d. Handlungsschemata u. Topoi der Artusromane selbständig u. zwar in «nachklass.» Weise mit iron. Tendenzen. So verdankt etwa Daniel s. Überlegenheit eher List u. Klugheit (der aus der «wisheit» bezogenen «guot list») als dem «hohen muot» und die übrigen Ritter d. Tafelrunde geraten gerade dadurch in Gefahr, daß sie zwanghaft alten ritterl. Normen folgen; d. Minne gehört nicht mehr zu d. Konstituenten, Artus nimmt selbst am Kriegszug teil. E. didakt. Zug ergibt sich aus Kommentierungen d. Erzählers u. aus ereignisreflektierenden Monologen u. Dialogen, dazu kommen d. Ableitung allgem. verbindlicher «Lehre» aus d. Einzelfall u. d. Erörterung u. Lösung v. Problemen mittels scholast. Argumentationsmethodik. Unmittelbar rezipiert wurde «Daniel» vom → Pleier («Garel vom blühenden Tal»).

#### Ausgaben:

##### Die Kleineren Dichtungen:

*Sammelausgaben:* Die Kleindichtung des S. (hg. W. W. MOELLEKEN, G. AGLER-BECK, R. E. LEWIS) 5 Bde., 1973–78. – Kleine Gedichte von dem S. (hg. K. A. HAHN) 1839; Kleinere mittelhochdeutsche Erzählungen, Fabeln und Lehrgedichte. I Die Melker Handschrift, hg. A. LEITZMANN, II Die Wolfenbütteler Handschrift 2.4. Aug. 2°, hg. K. EULING, III Die Heidelberger Handschrift Cod. Pal. Germ. 341, hg. G. ROSENHAGEN, 1904–09; G. ROSENHAGEN, Mären von dem S., 1934; Fabeln und Mären von dem S. (hg. H. METTKE) 1959; U. SCHWAB, Die bisher unveröffentlichten geistlichen Bispelreden des S. Überlieferung, Arrogat, exegetischer und literarhistorischer Kommentar, 1959; Der S., Verserzählungen (hg. H. FISCHER), I, 4., revid. Aufl. v. J. JANOTA, 1979; II, 4., durchges. Aufl. von DEMS. mit einem Anhang: Der Weinschweg, 1997; Der S., Tierbispel (hg. U. SCHWAB, 3., durchges. Aufl.) 1983; Der S. Erzählungen, Fabeln, Reden (mhd./nhd., hg. O. EHRISMANN) 1992; Novellistik des Mittelalters. Märendichtung (hg., übers. u. komm. K. GRUBMÜLLER) 1996.

«*Pfaffe Amis*»: Koloczaer Codex altd deutscher Gedichte (hg. J. N. MAILÁTH, J. P. KÖFFINGER) Pesth 1817; G. F. BENECKE, Beiträge zur Kenntnis der altd deutschen Sprache und Litteratur, Bd. 1, 2. Abt., 1832 (Nachdr. 1966); H. LAMBEL, Erzählungen und Schwänke, 1872 (1883); Pfaffe Amis (hg. u. nhd. übers. K. PANNIER) 1878; Pfaffe Amis (hg. u. nhd. übers. A. OHORN) 1883; P. PIPER, Höfische Epik 3, o. J.; Der Pfaffe Amis von dem S. Ein Illustrierter Straßburger Wiegendruck (Facs., hg. K. HEILAND) 1912; F. UNTERKIRCHNER, Ambraser Heldenbuch ... (Facs.) 1973; Codex Karlsruhe 408 (bearb. U. SCHMID) 1974; Des S.s Pfaffe Amis (hg. K. KAMIHARA) 1978 (2., revid. Aufl. 1990); H. LINKE, in: Interpretation und Edition, FS f. J. Asher, hg. K. SMITS, W. BESCH, V. LANGE, 1981; Der Pfaffe Amis. Ein Schwankroman aus dem 13. Jahrhundert in zwölf Episoden. Von dem S. (hg. u. übers. H. HENNE) 1991 (1992); Der S., Der Pfaffe Amis (n. d. Heidelberger Hs. cpg 341 hg., übers. u. komm. M. SCHILLING) 1994. – Eine Neuauflage ist in Vorbereitung.

«*Die Frauenehre*»: Frauenlob (hg. F. PFEIFFER, in: ZfdA 7) 1849; Frauenehre von dem S. (hg. DERS., ebd.); S.s Frauenlob (hg. K. F. KUMMER, in: ZfdA 25) 1881; M. MAURER, «Die Frauenehre» von dem S. (Diss. Freiburg/Br.) 1927; W. W. MÖLLEKEN, vgl. Sammelausg., Bd. 1, 1973; K. HOFMANN, S.s «Frauenehre». Überlieferung, Textkritik, Edition, literaturgeschichtliche Einordnung (Diss. Marburg/L.) 1976.

«*Karl der Große*»: K. BARTSCH, Karl der Große von dem S., 1857 (Nachdr. mit Nachw. v. D. KARTSCHOKE, 1965). – Editions vorschlag für die Verse 1–123: J. SINGER, Der Eingang von S.s Karl d. Großen (in: ZfdPh 93, Sonderh.) 1974; Rudolf von Ems, Weltchronik. Der Stricker, Karl der Große (Facs.-Ed. d. Hs. 302 d. Kantonsbibl. [Vadiana] St. Gallen) 1982–87 (mit Begleitheft u. Komm.bd.: Nacherz. d. Versdg. v. H. HERKOMMER, Beschreibung d. Miniaturen v. E. J. BEER). – Eine Ausgabe der Handschriftengruppe \*HKR ist in Vorbereitung.

«*Daniel von dem Blühenden Tal*»: G. ROSENHAGEN, Daniel von dem Blühenden Tal, ein Artusroman von dem S., 1864 (Nachdr. 1976); Der S., Daniel von dem Blühenden Tal (hg. M. RESLER) 1983 (2., neubearb. Aufl. 1995); Der S., Daniel vom blühenden Tal (hg. u. aus d. Mhd. übers. H. BIRKHAN) 1992.

#### Literatur:

1. *Überlieferung, Handschriften, Bibliographie, Indices*: Albrecht-Dahlke 1,735; II/2,978; IV/1,425; Schmidt, Quellenlex., I. Aufl., Bd. 7,76; 12,235. – H. LAMBEL, Z. Überl. u. Kritik d. «Frauenehre» d. ~s (in: Symbolae Pragenses ...) 1893; F. WILHELM, D. Gesch. d. hs. Überl. v. ~s «Karl d. Gr.», 1904; K. ZWIERZINA, Beispielreden u. Spruchged. d. ~ (in: Mhd. Übungsbuch, hg. C. v. KRAUS) 1926; W. FECHTER, Z. Überl. v. ~s «Karl d. Gr.» (in: ZfdPh 87) 1968; J. SINGER, Unters. z. Überl.gesch. v. ~s «Karl d. Gr.» (Diss. Bochum) 1971; U. v. d. BURG, Indices zu ~s «Karl d. Gr.», 1974; DERS., ~s «Karl d. Gr.» als Bearb. d. Rolandsliedes, 1974; K. HOFMANN, ~s «Frauenehre». Überl., Textkritik, Ed. ... (Diss. Marburg/L.) 1976; L. HENDERSON, vgl. Lit. 5., 1976; K. GRUBMÜLLER, Meister Esopus, 1977; K. SPECKENBACH, D. Fabel von d. Fabel. Z. Überl.gesch. d. Fabel v. Hahn u. Perle (in: Frühma. Stud. 12) 1978; F. B. BRÉVART, Neues z. Überl. v. ~s «Karl d. Gr.» (in: ZfdA 108) 1979; W. WILLIAMS-KRAPP, Neues z. Überl. d. geistl. Bispelreden d. ~ (ebd.); H.-J. MÜLLER, Überl.- u. Wirkungsgesch. d. Ps.-~schen Erz. «D. König im Bade», 1983; W. SCHRÖDER, D. Text v. ~s «Daniel» u. s. Überl. (in: ZfdA 114) 1985; H. SOEJIMA, Lemmatisierter Wortindex zu d. Verserz. d. ~ (in: Language and Culture 14) Sapporo 1988; H.-J. ZIEGELER, Beobachtungen z. Wiener Cod. 2705 u. zu s. Stellung in d. Überl. früher kleiner Reimpaardg. (in: Dt. Hss. 1100–1400, hg. V. HONEMANN, N. PALMER) 1988; K. KAMIHARA, vgl. Ausg. «Pfaffe Amis», 1990; H. LINKE, Strukturvarianten d. «Amis»-Überl. (in: FS f. H. Engels, hg. G. AUGST u. a.) 1991; K. KLEIN, Nochmals zu «Verbleib unbekannt» (in: ZfdA 121) 1992; S. CHRISTOPH, Lemmatisierter Index zu d. Werken d. ~, 1997; B. SCHIROK, D. Cod. Sangallensis 857 ... (in: «Ist mir getroumet mîn leben?» ..., FS f. K.-E. Geith, hg. A. SCHNYDER u. a.) 1998; F.-J. HOLZNAGEL, Autorschaft u. Überl. am Beisp. d. kleineren Reimpaartexte d. ~ (in: Autor u. Autorschaft im MA. Kolloquium Meißen 1995, hg. E. ANDERSEN u. a.) 1998; J. WOLF, E. neues ~-Fragm. aus Freising («Vom heiligen Geist») (in: ZfdA 128) 1999; R. HARTGE, J. HEINZLE, Hss.funde z. Lit. d. MA. 142. Beitr. E. ~-Fragm. («D. Richter u. d. Teufel») (in: ZfdA 129) 2000.

2. *Allgemeines zu Leben und Werk*: ADB 36,580; 40,259; Killy 11,257; VL 19,417; Biogr.-Bibliogr. Kirchenlex. 11,53; Lex. d. MA 8,242; de Boor-Newald 13/1,202 u. ö.; DBE 9,586. – K. ZWIER-